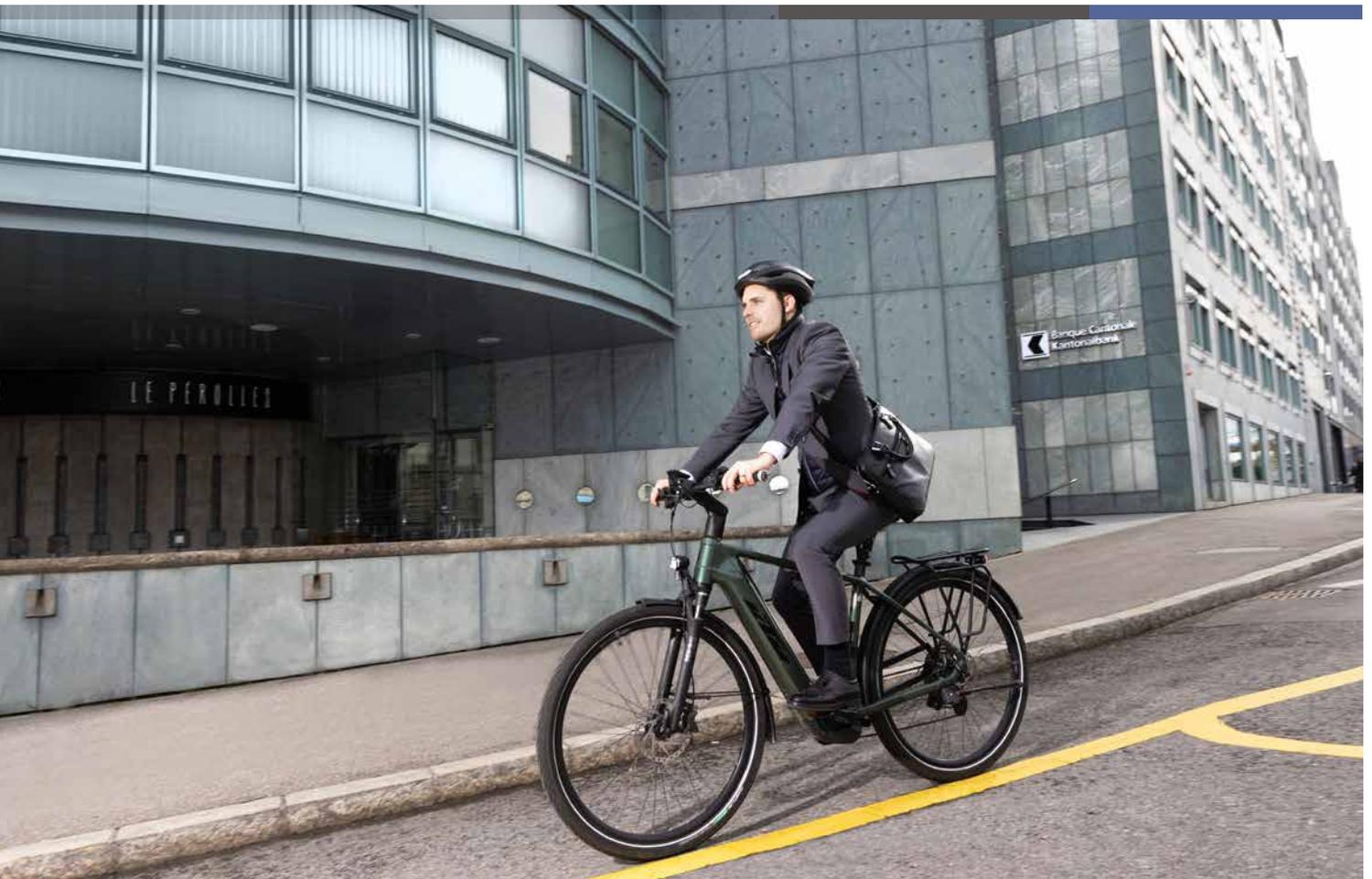
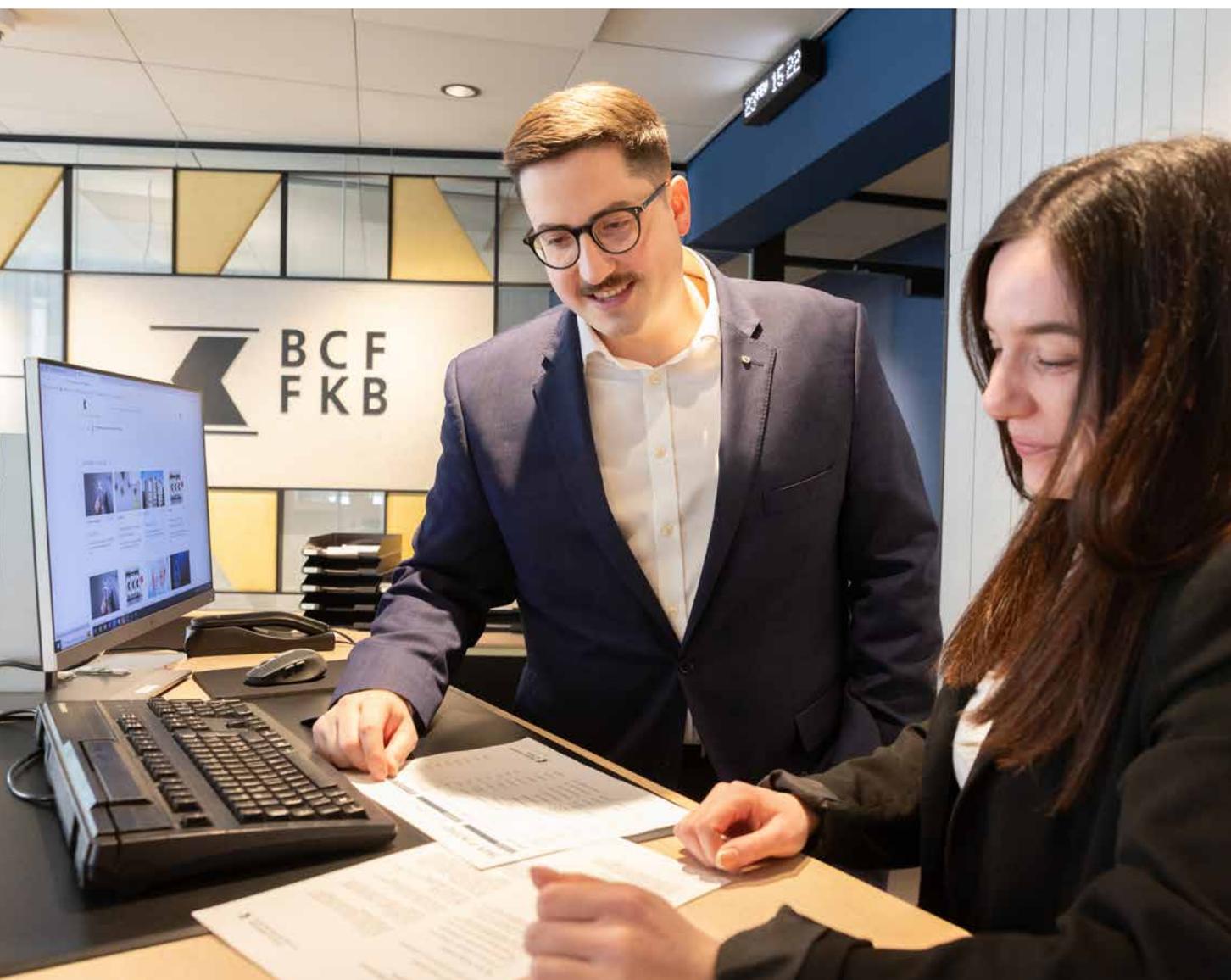


Nachhaltigkeits- bericht 2023





Julien Baeriswyl, Privatkundenberater, und Julia Fasel, Privatkundenberaterin in der Niederlassung im Schönberg

Berichte der FKB

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht (GB) umfasst die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung, den Eigenkapitalnachweis und den Anhang zur Jahresrechnung; er stellt die wirtschaftliche Lage der Bank ausführlich dar. Überdies beinhaltet er Informationen zur Unternehmensstruktur, den Geschäftstätigkeiten, der Governance, zur Entlohnung der Generaldirektion sowie zum Risikomanagement.

Nachhaltigkeitsbericht

Die Freiburger Kantonalbank (FKB) veröffentlicht dieses Jahr die dritte Ausgabe ihres Nachhaltigkeitsberichts (NHB) für das Jahr 2023. Er informiert über die Zielsetzungen und Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung der FKB sowie über ihren ökologischen Fussabdruck. Zusammen mit dem Geschäftsbericht vermittelt er ein umfassendes Bild der finanziellen, sozialen und ökologischen Dimension der Geschäftstätigkeit der Bank.

Die FKB unterstützt ihren Nachhaltigkeitsbericht mit einem raschen und strukturierten Zugang zu Informationen über ihre <https://esg.bcf.ch> Mikrosite.

Im vorliegenden Bericht und auf der dedizierten Mikro-Site greift die FKB alle wichtigen Themen betreffend die nachhaltige Entwicklung auf. Die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) – der unabhängigen internationalen Standardisierungsorganisation für Nachhaltigkeitsperformanz – sowie die dazugehörigen «Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche» bilden die Richtlinien für diesen Bericht. Die GRI erstellt Anforderungen und Richtlinien für die jährliche Berichterstattung einer Institution hinsichtlich ihrer Aktivitäten zur Nachhaltigkeit, wodurch die Transparenz sowie die soziale und ökologische Verantwortung seitens der Organisationen gewährleistet werden soll.

Im Jahr 2023 hat die FKB die folgenden Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) umgesetzt:

- a) Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz;
- b) Richtlinien für Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung.



Inhaltsverzeichnis

Botschaft der Präsidenten	7
Nachhaltigerer Finanzansatz	9
Eine langfristige Vision	10
Eine Charta für die Zukunft	11
Sich für nachhaltige Ziele einsetzen	12
Die Stärken der nachhaltigen Entwicklung bei der FKB	14
Eine für ihr ESG-Engagement preisgekrönte Bank	15
Klare Rollen	16
Eine ESG-Arbeitsgruppe	16
ESG-Risiko reduzieren	18
Ziele für Gesellschaft und Umwelt priorisieren	20
Ein fruchtbarer Kreislauf, um die ESG voranzubringen	22
Gesetzliche Normen einhalten	24
Auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen setzen	28
Hochwertiger Service für Kundinnen und Kunden	28
Verantwortungsvolle Kredite bieten	29
Anlagen zur Stärkung der ESG	31
Goldmarkt unter der Lupe	32
Ziele 2024-2027	33

Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber	34
Faire Lohnpolitik	35
Gesundheit und ein ausgewogenes Leben sichern	36
Bildung als Grundpfeiler	38
Gesunde Pensionskasse	40
Ziele 2024-2027	40
Eine sozial engagierte Bank	42
Im Zentrum der Freiburger Gesellschaft	42
Für Finanzfragen sensibilisieren	44
Erfolgsrezept für den Kanton	44
Leistungen für alle	44
Nachhaltige Beschaffung	44
Ziele 2024-2027	45
Für eine Betriebsökologie	46
Massnahmenplan	46
Leistungsfähige Gebäude	47
Ressourcen optimieren	47
Berufs- und Pendlerverkehr	48
Ziele 2024-2027	48
Historie der ESG-Massnahmen	50
ESG-Referenzen	52
Schlüsselzahlen	54
GRI-Standard-Global Reporting Initiative	58



Daniel Wenger, Präsident der Generaldirektion, und Alex Geissbühler, Präsident des Verwaltungsrates

Nachhaltige Entwicklung als Kernstück unserer Aktivitäten

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

Wir freuen uns, Ihnen die dritte Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts vorzustellen. Ziel ist es, Ihnen die Fortschritte aufzuzeigen, die wir im Bereich ESG im Jahr 2023 erzielt haben.

Basierend auf unserer Charta für nachhaltige Entwicklung tragen unsere Aktivitäten zu den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und zur Strategie des Bundesrates bei. Unsere Bank erfüllt auch die Nachhaltigkeitsreporting-Standards, insbesondere basierend auf dem Prinzip der doppelten Materialität. In dieser Hinsicht setzen wir sowohl Renditeziele als auch Ziele für soziales und ökologisches Engagement.

So verpflichtete sich unsere Bank im Jahr 2023, zwei neue Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung anzuwenden. Während die erste die Integration der ESG-Präferenzen und -Risiken in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung betrifft, richtet sich die zweite an Anbieter von Hypotheken zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden. Um diese Richtlinien ab 2024 umsetzen zu können, haben wir in den letzten Monaten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult. Dieser anspruchsvolle Ansatz war ein wichtiger Schritt, um sich der Bedeutung der ESG-Herausforderungen bewusst zu werden.

Unsere Beraterinnen und Berater sind nun in der Lage, ihren Kundinnen und Kunden einen ESG-Mehrwert anzubieten. Ob für den Bau oder die Renovation einer Immobilie nach aktuellen Energiestandards oder für verantwortungsvollere Anlagen – die ESG-Kriterien sind fester Bestandteil unserer täglichen Geschäftspolitik. Mit einem Online-Rechner kön-

nen unsere Kundinnen und Kunden auch die Kosten und die Planung ihrer Renovationsarbeiten einschätzen. Zudem haben sie die Möglichkeit, einen Nachhaltigkeitsbericht ihres Anlageportfolios zu erhalten. Ferner wird allen Fonds der BCF/FKB-Sortiment ein Nachhaltigkeitsrating zugeteilt.

In diesem Bericht werden verschiedene soziale und ökologische Massnahmen der FKB dargelegt. Als eigentliche Stakeholder des Wandels kommt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zentrale Rolle zu. Um die vielfältigen Facetten ihrer Aktivitäten im Sinne von ESG aufzuzeigen, haben wir uns dafür entschieden, sie mittels Fotografien in den folgenden Kapiteln hervorzuheben.

Ob die Unterstützung der Wirtschaft, das Engagement im Dienste der Freiburger Bevölkerung oder die Renovation unserer Gebäude – unsere Institution setzt sich konsequent für eine nachhaltige Zukunft für ihre Kundinnen und Kunden sowie für die Bürgerinnen und Bürger des Kantons ein.



Alex Geissbühler
Präsident des
Verwaltungsrates



Daniel Wenger
Präsident der
Generaldirektion



François Briguet, Mitglied der erweiterten Generaldirektion der FKB und Leiter der ESG-Arbeitsgruppe, und Dominique Jordan Perrin, Mitglied und ESG-Verantwortliche des Verwaltungsrates

Nachhaltigerer Finanzansatz

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

Das ist bereits die dritte Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts der Freiburger Kantonalbank!

Er wird Ihnen die neuesten Leitlinien der Bank für das Jahr 2023 vermitteln, die sich in den kommenden Jahren auswirken werden. Denn es ist wichtig, dass Sie wissen, wie die Bank das Thema Nachhaltigkeit konkret in ihr Geschäftsmodell einbezieht.

Im Jahr 2023 ernannte mich der Verwaltungsrat der Bank zur Verantwortlichen für die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen in der Politik der Bank. Es ist nun meine Aufgabe, für die Umsetzung der ESG-Standards durch die Bank zu sorgen, was eine Überwachung auf der Ebene der spezifischen Risiken im Zusammenhang mit ESG, der Regulierung, des Personalwesens und des sozialen Engagements erfordert.

2023 war ein Jahr der Vorbereitung auf die Einhaltung der zwei neuen Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung. Die erste betrifft die Kredite und zielt auf die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden ab. Sie setzt voraus, dass die Bank die Immobilienfinanzierung berät, um die Eigentümer dazu zu bewegen, die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften zu berücksichtigen und gleichzeitig darauf zu achten, dass der Wert der Liegenschaft erhalten bleibt oder verbessert wird. Es ist wichtig, dass die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit dem Ziel der Wirtschaftlichkeit nicht im Wege steht, ganz im Gegenteil. Die zweite Richtlinie betrifft den Einbezug von ESG-Präferenzen und die damit verbundenen Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Das bedeutet praktisch, dass jeder Anleger nun seinen Appetit auf ESG und die damit verbundenen Risiken in seinen Finanzanla-

gen zum Ausdruck bringen kann. Es wird aufschlussreich sein, die Auswirkungen dieser beiden Instrumente auf die Entscheidungen der Kundinnen und Kunden der Bank und damit auf die Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren zu beurteilen. In ihrem sozialen Engagement ist die Bank ein wichtiger Partner, der eine Vielzahl von kulturellen Vereinen, Stiftungen, Sportclubs und Freizeitclubs unterstützt. Sie wird diese Initiative, die von den Begünstigten sehr geschätzt wird, fortsetzen. Die Gleichstellung von Frau und Mann ist ein ständiges Anliegen im Unternehmen. Die Anwendung einer fairen, transparenten und kohärenten, funktionsbezogenen Lohnpolitik ermöglichte es der Bank, die Bescheinigung «Fair-ON-Pay+» zu erhalten, die ihre Praxis der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann belegt. Auf der Führungsebene ist der weibliche Nachwuchs auf dem Weg: Heute sind mehr als die Hälfte der Personen, die sich in einer höheren Weiterbildung befinden, Mitarbeiterinnen. Die Förderung des Zugangs von Frauen zu höheren Positionen vor Ort muss intensiviert werden, um ein ehrgeizigeres Ziel zu erreichen.

Das ESG-Engagement ist neben Vertrauen, Kompetenz und Effizienz einer der vier Referenzwerte der Freiburger Kantonalbank.

Gemeinsam wollen wir die Herausforderung meistern eine nachhaltige Zukunft aufzubauen!



Dominique Jordan Perrin
Mitglied und ESG-Verantwortliche des Verwaltungsrates

Eine langfristige Vision

Die FKB trägt wesentlich zur Entwicklung des Kantons Freiburg bei und stärkt die Wirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Jedes zweite KMU und ein Drittel der Freiburgerinnen und Freiburger pflegen eine Bankbeziehung mit der FKB. Als Universalbank wickelt diese alle üblichen Bankgeschäfte ab und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Die nachhaltige Entwicklung ist für die FKB seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Diese Ausrichtung ist integraler Bestandteil der Bankstrategie. Die Corporate Governance-Prinzipien garantieren ihrerseits eine nachhaltige Unternehmensführung.

Die Freiburger Kantonalbank steht seit ihrer Gründung im Jahr 1892 in den Diensten der Freiburgerinnen und Freiburger. Sie ist stolz, aktiv zur Entwicklung des Kantons beigetragen zu haben. Im Laufe der Zeit hat die FKB alle Dienstleistungen einer kundennahen Universalbank aufgebaut. Heute betreut sie eine sehr vielfältige Kundschaft: Privatpersonen, KMU, Grossunternehmen, Verwaltungen oder Institutionen. Sie bietet für alle massgeschneiderte Lösungen an.

Der Hauptsitz der FKB befindet sich in Freiburg. Sie verfügt über 27 Niederlassungen, davon eine Online. Die FKB kann auf die Kompetenzen, die Effizienz und die Motivation von 532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen (443 Vollzeitstellen).

Als Bankinstitut ist die FKB mit einer Bilanzsumme von 28 Milliarden Franken Marktführerin in ihrem Kanton. Seit 30 Jahren wächst ihre Finanzkraft. Dank der Gesundheit der Bank und der Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügt sie über die besten Voraussetzungen, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

In dieser Hinsicht nimmt die FKB neben ihrem Engagement für die Wirtschaft auch ihre soziale und ökologische Verantwortung wahr. Die von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat gemeinsam definierte Strategie setzt auf den Aufbau einer nachhaltigen Wertschöpfung anstelle einer kurzfristigen Gewinnmaximierung. Auch gesellschaftliche und ökologische Risiken sowie deren mögliche Auswirkungen auf

die Entwicklung der Bank werden berücksichtigt. Damit wird die Geschäftspolitik verantwortungsbewusst geführt, um den Kundinnen und Kunden die Finanzdienstleistungen eines führenden, unabhängigen und in allen Regionen des Kantons tätigen Anbieters zu garantieren.

Mit dem Fokus auf einen nachhaltigen Ansatz engagiert sich die Bank auch für kulturelle und soziale Projekte und unterstützt umweltbewusstes Handeln, sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihrer Kundschaft. Die FKB ist in ihrem Tätigkeitsgebiet gut verankert und ein wichtiger Anbieter von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Sie zieht wenn immer möglich Lieferanten aus ihrem eigenen Tätigkeitsgebiet bei.

Gesetz über die FKB

Die FKB ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie ist eine vom Staat getrennte Einheit, wird aber durch das Gesetz über die Freiburger Kantonalbank (FKBG) geregelt und geniesst gemäss Art. 3 des FKBG eine Staatsgarantie. Damit garantiert der Staat die finanziellen Verpflichtungen der Bank. Zur Absicherung dieser Garantie leistet die FKB dem Staat jährlich eine Entschädigung, die den Risiken und Ergebnissen der Bank Rechnung trägt.

Charta für nachhaltige Entwicklung 2024 – 2027

In die Zukunft investieren



 Freiburger
Kantonalbank

Eine Charta für die Zukunft

Die Geschäftsleitung der FKB übernimmt mit Unterstützung ihres Verwaltungsrats die operative Verantwortung für wirtschaftliche, soziale und ökologische Massnahmen. In der Charta für nachhaltige Entwicklung legt sie ihre spezifischen Kernziele fest. Sie beurteilt deren Erreichung, leitet Folge-massnahmen ein und sorgt für eine transparente Darstellung der Nachhaltigkeitsleistungen der Bank.

Die Charta für nachhaltige Entwicklung 2024-2027 entstand in einem mehrjährigen Entwicklungsprozess und umfasst Grundsätze und Ziele, die sich auf Produkte und Dienstleistungen, die Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft sowie auf die Ökologie beziehen. Ausserdem zeigt sie auf, wie die FKB zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beiträgt.

www.bcf.ch/unser-engagement

Sich für nachhaltige Ziele einsetzen

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind das Herzstück der Agenda 2030, welche die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die ökologischen, sozialen und Governance-Meilensteine, die bis 2030 erreicht werden sollen. Unternehmen können einen entscheidenden Beitrag zur Agenda 2030 leisten. Die FKB ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat die notwendigen Grundlagen geschaffen, um ihr Nachhaltigkeitsmanagement und ihr Kerngeschäft immer stärker an den SDGs auszurichten.

Die FKB bekennt sich zu allen 17 SDGs der Vereinten Nationen, da alle für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf der ganzen Welt von zentraler Bedeutung sind.

Um die Massnahmen der FKB in diesem Bereich gezielt auszurichten, hat eine Arbeitsgruppe zum Thema ESG diejenigen SDGs identifiziert, auf die das Geschäftsmodell der FKB einen effektiven Einfluss hat.

Die FKB legt daher ihren Akzent auf 8 SDGs: Gesundheit und Wohlergehen (3), hochwertige Bildung (4), Geschlechtergleichheit (5), bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (9), verantwortungsvoller Konsum und Produktion (12) und Massnahmen zum Klimaschutz (13).

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht hebt die FKB ihren Beitrag zu den SDGs hervor. In ihrer Charta für nachhaltige Entwicklung 2024-2027 hat sie auch Ziele definiert, deren Erreichung einen weiteren Beitrag zu den SDGs leisten wird.

Konkrete Massnahmen zur Erreichung der SDGs



Unser Beitrag zu den SDGs

SDG	Beschreibung	Ziele der FKB
	Ein gesundes Leben für alle ermöglichen und das Wohlbefinden aller Altersgruppen fördern.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten, für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen und den Schutz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten. - Prozesse mit entsprechenden Hilfsangeboten für den Fall eines Problems einrichten (La Clinique du travail). - Das kantonale Vereins-, Sport- und Kulturleben unterstützen.
	Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs zu einer hochwertigen Bildung für alle und Förderung von lebenslangen Lernmöglichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> - Als ausbildende Bank den Zugang zu qualitativ hochwertiger Ausbildung garantieren, damit junge Menschen ein höheres Qualifikationsniveau erreichen und für die Thematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert werden. - Durch unsere Weiterbildungsangebote in die berufliche Fortentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren und ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern.
	Die Gleichstellung der Geschlechter verwirklichen und alle Frauen und Mädchen stärken.	<ul style="list-style-type: none"> - Flexible Arbeitsmodelle und Arbeitszeiten anbieten, indem Teilzeitarbeit auf allen Hierarchieebenen gefördert, die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen unterstützt, der Frauenanteil im Kader gezielt erhöht und die Lohngleichheit gewährleistet wird, um so zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern und zur Steigerung der Erwerbsquote von Frauen beizutragen.
	Allen den Zugang zu zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiedienstleistungen zu erschwinglichen Preisen sichern.	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene nachhaltige Produkte anbieten: <ul style="list-style-type: none"> • Hypothek Öko • Hypothek Öko Renovation - Ein Angebot für nachhaltige Geldanlagen bereitstellen. - Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen kaufen. - Unsere Online-Dienste nach ISO 14044 zertifizieren. - in Zusammenarbeit mit Climate Services, einem Beratungsunternehmen für Quantifizierung und CO₂-Planung, unsere Energieeffizienz stetig verbessern.
	Ein nachhaltiges, gemeinsames und dauerhaftes Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	<ul style="list-style-type: none"> - Ein zentraler Partner für Unternehmen und Privatpersonen im Kanton sein. - Dank unserer regionalen Beschaffung und der KMU-Förderung zum Wachstum unseres Wirtschaftsraums beitragen. - Den KMU Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen und Beratung, sowie verschiedene andere Dienstleistungen (Unternehmensgründung, Wachstumsfinanzierung, Nachfolgeregelung) anbieten, um zur Produktivität und Innovation in unserem Geschäftsgebiet beizutragen. - Einen diskriminierungsfreien Zugang zu unseren Finanzdienstleistungen anbieten. - Ein passendes Banknetzwerk anbieten. - Den Zugang zu Produkten und Dienstleistungen in digitalen Kanälen verbessern. - Die nachhaltige Produktpalette einrichten und erweitern. - Die Kundschaft ihr ganzes Leben lang begleiten. - Allen Frauen und Männern, auch jungen und behinderten Menschen, soll eine menschenwürdige Arbeit und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit garantiert werden.
	Aufbau einer belastbaren Infrastruktur, nachhaltige Industrialisierung, die allen zugutekommt, sowie Innovationsförderung.	<ul style="list-style-type: none"> - Pro-rata-Investition unserer CO₂-Emissionen in die Carbon-FRI-Stiftung, die kohlenstoff-senkende Massnahmen sicherstellt. - Innovationen fördern, indem Unternehmen mit herausragenden Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert werden. - Automatisierung und Vereinfachung von Prozessen für unsere Kundschaft.
	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster etablieren.	<ul style="list-style-type: none"> - Dafür sorgen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über die für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Informationen und Kenntnisse verfügen. - Durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien in unserer Einkaufspraxis und der transparenten Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsleistung zum ökologischen Bewusstsein beitragen. - Durch gezielte Kampagnen und Veranstaltungen den Dialog über verantwortungsvollen Konsum fördern.
	Sofortige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	<ul style="list-style-type: none"> - Senkung der durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen. - Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude, Verringerung des Ressourcenverbrauchs, Verminderung des mit unseren Aktivitäten verbundenen Abfalls. - Ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. - Einführung einer Kreditpolitik, die Energiestandards und Ausschlusskriterien umfasst. - ESG-Präferenzen aus allen Verwaltungs- und Beratungsmandaten unserer Kunden sammeln, um die Gesamtbilanz der Portfolios im Einklang mit unserer Anlagepolitik zu verbessern.

Die Stärken der nachhaltigen Entwicklung bei der FKB



Nachhaltige Anlagefonds

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) verpflichtet sich die FKB, nach Ablauf der geltenden Übergangsfristen die Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung umzusetzen (siehe S. 31).



Ausbildung

Im Jahr 2023 beschäftigte die FKB 20 Lehrlinge und 6 Praktikantinnen und Praktikanten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen am internen Ausbildungsprogramm teil. Indem die Bank auf die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/-innen setzt, gewährleistet sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität (siehe S. 38).



Finanzierung der Energieeffizienz

Die FKB bietet seit 2021 die Produkte «Hypothek Öko» und «Hypothek Öko Renovation» an, mit denen die Einhaltung aktueller Energiestandards gefördert werden soll (siehe S. 29). Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) hat sich die FKB verpflichtet, die Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz umzusetzen.



Wirkungsorientierte Investitionen

Die FKB investiert im Verhältnis zu ihrer CO₂-Produktion in Carbon-Fri-Projekte und erhält so das Carbon-Fri-Label. Als Gründungsmitglied der Carbon-FRI-Stiftung ist es ihr ein Anliegen, die Impact-Bestrebungen für den Umweltschutz zu unterstützen und damit Arbeitsplätze in der Region zu erhalten (siehe S. 46).



Gleichstellung

Die FKB bietet moderne und flexible Arbeitsmodelle und -zeiten an. Offene Teilzeit- und Vollzeitstellen werden ausgeschrieben. Das 2022 bekräftigte Zertifikat «Fair-ON-Pay+» bescheinigt, dass die FKB unabhängig vom Geschlecht für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn bezahlt (siehe S. 34).



Sponsoring, Arbeiten und Aufträge an KMUs

Die Bank trug mit 3,9 Millionen Franken zur Entwicklung von Kultur, Sport und Bildung bei. Zudem investierte sie 15,2 Millionen für Arbeiten und Aufträge bei KMU.

Eine für ihr ESG-Engagement preisgekrönte Bank



Carbon Fri

Die FKB erhält zwei Carbon-FRI-Labels, die von Climate Services zertifiziert sind, einer akkreditierten Organisation, die die Einhaltung der ISO-Normen sicherstellt. Die erste Zertifizierung bestätigt, dass die CO₂-Bilanz der FKB nach ISO-Norm 14064-1 erstellt wurde und belegt, dass die FKB über eine Klimapolitik und einen Massnahmenplan zur Senkung von CO₂-Emissionen verfügt. Die zweite Zertifizierung betrifft die Online-Bank. Sie entspricht der ISO-Norm 14044 und bestätigt, dass der gesamte Lebenszyklus des Produkts bei der Berechnung der CO₂-Emissionen berücksichtigt wird.



Fairtrade oder rückverfolgbares Gold

Für Barren von 1 bis 20 Gramm wird das Label Fairtrade Max Havelaar verwendet. Es gewährleistet einen besseren Schutz von Menschen und Umwelt bei dem handwerklichen Goldbetrieb. Die Bezeichnung «rückverfolgbar» wird für Barren mit einem Gewicht von mehr als 20 Gramm verwendet und stellt die Rückverfolgbarkeit zum Nachweis der Herkunft des Goldes sicher.



Fair-ON-Pay+

Die FKB erhielt 2020 das SGS-Zertifikat «Fair-ON-Pay+», das von der Comp-ON AG, einer in Lohnanalysen erfahrenen und zertifizierten Gesellschaft, verliehen wurde. Dieses Zertifikat, das 2022 bestätigt wurde und alle zwei Jahre erneuert werden kann, zeichnet die FKB als faire Arbeitgeberin aus und unterstreicht ihr anhaltendes Engagement für die Lohngleichheit. Das Zertifikat bescheinigt der Bank, dass sie die Anforderungen des neuen Gesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) erfüllt.



Hydro

Die FKB ist seit 2019 von der Groupe E SA Hydro-zertifiziert, was bestätigt, dass 100% ihres Energieverbrauchs erneuerbar sind und aus lokalen Schweizer Werken stammen. Die Wahl von Öko-Strom trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und setzt ein bedeutendes Zeichen für den Klimaschutz.



IT-Dienstleistungen

100% der Dienstleistungen sind an Swisscom ausgelagert, die 2020 vom World Finance Magazine zum weltweit nachhaltigsten Unternehmen im Bereich der Telekommunikationsunternehmen gewählt wurde.

www.swisscom.ch/fr/about/durabilite.html



FSC-zertifiziertes Papier

100% des von der FKB verwendeten Papiers ist FSC-zertifiziert. Dank E-Dokumenten bietet die FKB ihrer Kundschaft die Möglichkeit, auf Papiersendungen zu verzichten.

Klare Rollen

Aufgrund einer effizienten und nachhaltigen Unternehmensführung trägt die FKB zur Entwicklung des Kantons Freiburg und zur Erhaltung seiner Ressourcen bei. Die im Geschäftsbericht dargelegten Corporate Governance-Grundsätze der FKB beziehen sich auf die Art und Weise, wie die Bank geführt, verwaltet und kontrolliert wird.

Strukturell setzt sich die FKB aus einem Verwaltungsrat, einer Geschäftsleitung, einem Prüf- und Risikoausschuss sowie einem Vergütungsausschuss zusammen.

Die Wahlmodalitäten des Verwaltungsrats und die Amtsdauer seiner Mitglieder sowie die diesbezüglichen Kompetenzen sind im Gesetz über die Freiburger Kantonalbank (FKBG) vom 22. November 1988 festgelegt. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie die Ausbildung, der berufliche Werdegang und die weiteren Mandate seiner Mitglieder und seines Präsidenten oder seiner Präsidentin werden auf der Website der FKB sowie im Geschäftsbericht veröffentlicht. Die Kompetenzen des Verwaltungsrats sind festgelegt und veröffentlicht, genauso wie dessen verschiedene Gremien. Das Verfahren zur Ernennung und Auswahl der Mitglieder des obersten Leitungsorgans ist ebenfalls festgelegt und öffentlich zugänglich.

Die Generaldirektion erarbeitet ihre Strategie der FKB in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat. Diese wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Zur Vertiefung von Kernfaktoren für die Entwicklungsplanung der FKB findet einmal im Jahr ein Verwaltungsratsseminar statt. Die Leistung des obersten Führungsorgans wird jedes Jahr einer Selbstbewertung unterzogen.

Der Prüf- und Risikoausschuss vergewissert sich in regelmässigen Abständen, dass die Risiken beherrscht werden. Wesentliche Bedenken werden der Generaldirektion und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verpflichtungen werden explizit erläutert. Alle Parteien (Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zulieferer, Vertreterinnen und Vertreter des Staates und der Öffentlichkeit) werden über die Reportingprozesse informiert.

Die ESG-Verantwortung wird in der FKB-Governance wie folgt umgesetzt und gewährleistet:

- Der Verwaltungsrat definiert und setzt die Strategie um. Seit September 2023 ist Frau Dominique Jordan Perrin ESG-Vertreterin im Verwaltungsrat. Sie stellt mit ihrer Funktion die ESG-Risiken sicher und arbeitet eng mit Herrn François Briguet, Mitglied der erweiterten Generaldirektion der FKB und Leiter der ESG-Arbeitsgruppe, zusammen;
- Die Generaldirektion der FKB schlägt die Strategie vor, entwickelt Geschäftsmodelle und setzt Aktionspläne um.

Eine ESG-Arbeitsgruppe

Die FKB baut ihre ESG-Aktivitäten durch eine organisationsübergreifende Arbeitsgruppe (AG ESG) aus. Die AG ESG wird vom Leiter Strategie/ESG/Transformation geführt, welcher der erweiterten Generaldirektion angehört.

Die Mitglieder der AG ESG setzen sich aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Bereiche zusammen:

- Assistenz des Verwaltungsrates;
- Kommunikation;
- Personalwesen;
- Rechtsdienst, Risiko Management und Compliance;
- Credit Risk Management;
- Finanzen;
- Marktleistungen;
- Marketing und soziales Engagement;
- Infrastruktur;
- IT und digitale Kanäle.

Jedes Mitglied ist in die Untergruppen der im Nachhaltigkeitsbericht ausgewiesenen Bereiche integriert:

- Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen;
- Die FKB als Arbeitgeberin;
- Soziales Engagement;
- Betriebsökologie und Klimaschutz.

Die AG ESG hält je nach Anforderungen der Bank regelmässig Sitzungen ab, jedoch mindestens einmal pro Monat. Für spezifische Geschäfte werden vom ESG-Verantwortlichen kurzfristig Ad-hoc-Arbeitsgruppen eingesetzt.

Bei Bedarf werden Projekte parallel geführt (z.B. Mobilitätsplan, Richtlinien SBVg), um ein effektives Arbeitstempo zur Zielerreichung zu gewährleisten. In solchen Fällen wird für die erforderlichen Kompetenzen eine angemessene Organisation erstellt unter Einbeziehung aller notwendigen internen und externen Ansprechpartner.

Der ESG-Verantwortliche sorgt für die ordnungsgemässe Koordination der Prioritäten und achtet darauf, dass potenzielle Interessenkonflikte die Umsetzung der ESG-Massnahmen nicht beeinträchtigen. Die Prioritätenkoordination für die Umsetzung der Strategie und den Wandel der Bank liegt in der Verantwortung der Generaldirektion. Vermutungen bezüglich eines dauerhaften Interessenkonflikts werden daher sofort innerhalb letzterer behandelt.

Die AG ESG: von links nach Rechts: Adrian Züllig, Finanzanalyst, Tanguy Meyer, Rechtsberater, Julien Yerly, Leiter Investment Office, Sandra Galliker, Senior-Projektleiterin, Laetitia Schaller, Leiterin Marketing, Alain Pauli, Leiter Credit Risk Management, Lukas Jeitziner, Kreditanalyst, Erika Decorges, Direktionsassistentin, Patrick Betticher, Leiter Personalwesen, Christine Carrard, Leiterin Kommunikation, François Briguet, Leiter Strategie/ESG/Transformation.
Auf dem Foto abwesend: Patrick Neuhaus, Leiter Immobilien und Logistik, und Gilles Bersier, Leiter Digital Support



ESG-Risiko reduzieren

Bei der ESG hat die FKB ganz besondere Risiken zu berücksichtigen, die sich wesentlich auf ihren Ruf und ihre finanzielle Performance auswirken können. Diese Risiken lassen sich in drei Bereiche unterteilen:

- **Das Risiko von «Greenwashing»**, das sich auf irreführende Informationen/Erklärungen im Zusammenhang mit ESG-Pfeilern bezieht, die die Bank machen könnte (eine unangemessene oder nicht angewendete interne Praxis, nicht ESG-Produkte, einen Mangel im Beratungsprozess etc.);
- **Das physische Risiko**, das mit den finanziellen Auswirkungen des Klimawandels zusammenhängt. Diese Auswirkungen können direkt sein, z. B. Schäden an Immobilien oder Produktivitätseinbussen, oder indirekt, wie z. B. die Störung von Lieferketten. Physikalische Klimarisiken werden als akut bezeichnet, wenn sie auf Extremereignisse (Dürren, Überschwemmungen, Stürme) zurückzuführen sind, und als chronisch, wenn sie auf graduelle Veränderungen (höhere Temperaturen, Erdbeben, Überschwemmung etc.) zurückzuführen sind;
- **Das Übergangrisiko**, das mit dem Übergang der Bank zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft verbunden ist. Ein schlechter Übergang wird auch die Markt-, Reputations-, technologischen, politischen und rechtlichen Risiken negativ beeinflussen.

Risikobewertung

Risiko- bewertung	Risikoniveau		Trend	
	Schwach	Mittel	Hoch	Stabil

Die drei ESG-Risiken für die FKB sind in das globale Risikomanagement der Bank integriert und Bestandteil der internen Kontrollabteilung der Generaldirektion und des Verwaltungsrats. Das ESG-Risikoniveau wird aktuell als klein bis Mittel eingestuft.

Risiko von Greenwashing

Das Risiko von «Greenwashing» ist bei der FKB trotz des Drucks der Rating-Agenturen, die Notentarife auf den Zeitrahmen erhöhen, gering. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Verschärfung der Bewertungen das grundlegende Risiko birgt, dass die Unternehmen versuchen, mehr als die Realität aufzuzeigen, um ein besseres ESG-Rating zu erreichen.

Bei der FKB wird die Kontrolle durch eine gute Governance im Entscheidungsprozess sichergestellt, die alle Anspruchsgruppen einbeziehen, die für die durchzuführenden Massnahmen

verantwortlich sind. Die Beschlüsse und Berichte werden systematisch an die Generaldirektion und den Verwaltungsrat rapportiert und freigegeben.

Darüber hinaus folgt jede Kommunikation dem formellen Prozess der Bank, der die Leiterin Kommunikation umfasst, die ihrerseits Teil der ESG-Arbeitsgruppe ist.

Aufgrund der Verschärfung der bestehenden (z. B. SBVG-Richtlinien) und zukünftigen Regelungen (z. B. Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange und Empfehlungen der Arbeitsgruppe über Finanzinformationen zur Klimaänderung (Task Force on Climate-related Financial Disclosures, TCFD)) nehmen die Möglichkeiten zur Entstehung von Greenwashing-Situationen stark ab. Abweichungen werden direkt durch eine Herabstufung der Ratingagenturen ausgeglichen, die quantifizierte Leistungs- und Wirkungsindikatoren benötigen.

Physisches Risiko

Aufgrund ihrer Lage in der Mitte der Schweiz, auf einer Geländekonfiguration mit wenig Gefälle in ihrer Gesamtheit und nicht in einer instabilen Zone, hat die Bank ein geringes inhärentes Risiko.

Sie hat deshalb bisher keine Massnahmen ergriffen und die Situation wird periodisch überprüft.

Überbrückungsrisiko

Die Bank hat sich an die beiden Richtlinien der SBVG gehalten, die für alle Mitgliedsbanken der SBVG verbindlich sind. Mit der Festlegung ihrer Anlage- und Kreditpolitik sicherte sie sich die Grundlage, um positiv auf das Marktrisiko zu reagieren. Dennoch muss sie ihre Ambitionen jährlich anhand der in ihrer Charta für nachhaltige Entwicklung festgelegten Ziele überprüfen, um die tatsächliche Wirkung messen zu können.

Die Bank muss neue ESG-Vorschriften und bewährte Verfahren antizipieren und ihre Massnahmen in ihren Nachhaltigkeits- und Managementberichten dokumentieren, um den Investoren grösstmögliche Transparenz zu verschaffen.

Die übrigen Risiken (Markt, Korruption, Geldwäscherei, Betrug usw.) sind integraler Bestandteil des globalen Risikomanagements der Bank und werden in diesem Bericht nicht erläutert.

Qualitative Analyse

Risiko von Greenwashing

Die FKB ist in Bezug auf die Meldungen bisher sehr vorsichtig geblieben und hat sich stets vergewissert, dass für jede publizierte Publikation faktische und bezifferte Belege vorliegen.

Alle im Jahr 2023 angekündigten Massnahmen sind laufende und/oder geplante Massnahmen mit einem spezifischen Budget. Damit wird sichergestellt, dass keine Zusicherungen gemacht werden, die nicht eingehalten werden können.

Physisches Risiko

Angesichts des inhärenten geringen Risikos hat die Bank in diesem Stadium keine spezifischen Massnahmen ergriffen. Die Situation wird periodisch überprüft. Kurzfristig sind keine Massnahmen vorgesehen (d.h. 2024).

Überbrückungsrisiko

Die neue Anlagepolitik wurde ab dem 1. Januar 2024 eingeführt und die ESG-Präferenzen der Kundinnen und Kunden werden seit 2024 ebenfalls erhoben. Die Indikatoren liegen daher für den in vorliegendem Bericht (2023) untersuchten Zeitraum noch nicht vor.

Dasselbe gilt für die Kreditindikatoren. Das Bankensystem der FKB wurde im vierten Quartal 2023 gemäss der SBVg-Richtlinie konfiguriert. So begann die ESG-Datenerhebung am 1. Januar 2024.

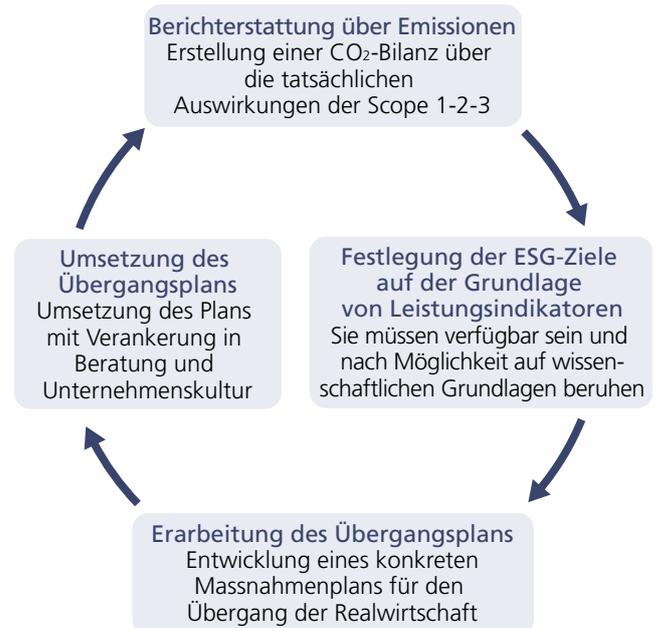
Die Qualität der ESG-Daten ist Teil eines kontinuierlichen Datenverbesserungsprozesses ab dem 01.01.2024 für Neukunden und bis Ende 2024 für den bestehenden Bestand.

Die Entwicklung dieser Indikatoren, insbesondere in Bezug auf den Rat, wird sich somit erst ab 2025 tatsächlich mit einem gewissen Abstand messen lassen.

Steuerung des Prozesses

Im Bewusstsein, dass jeder Wandel der Unternehmenskultur eine besondere Anstrengung und eine langfristige Motivation erfordert, ist der Prozess bei der FKB sehr pragmatisch, damit die Aktion zum Resultat der Wirkung wird. Für die FKB ist es wichtig, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intern einen Sinn zu geben, damit sie fundiert beraten können. Ziel ist es, alle Stakeholder in die Klimawende zu bringen.

Dieser Prozess wird vom Verwaltungsrat und der Generaldirektion der Bank unterstützt, die die Bereitstellung der personellen und finanziellen Ressourcen sowie die Ausbildung jeder Beraterin und jedes Beraters ermöglichen, um die Ziele der doppelten Materialität zu erreichen.



Ziele für Gesellschaft und Umwelt priorisieren

Die ESG-Arbeitsgruppe priorisiert die Schwerpunkte der zu ergreifenden wirkungsvollen Massnahmen unter Einbezug der an den Geschäftsmodellen der FKB beteiligten Stakeholder.

Nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sind zwei analytische Dimensionen zu berücksichtigen, um den ESG-Herausforderungen Gewicht zu verleihen:

- Die **finanzielle Substanz**, die die Auswirkungen gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens untersucht;
- Die **materielle Auswirkung**, die sich mit den Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft befassen wird.

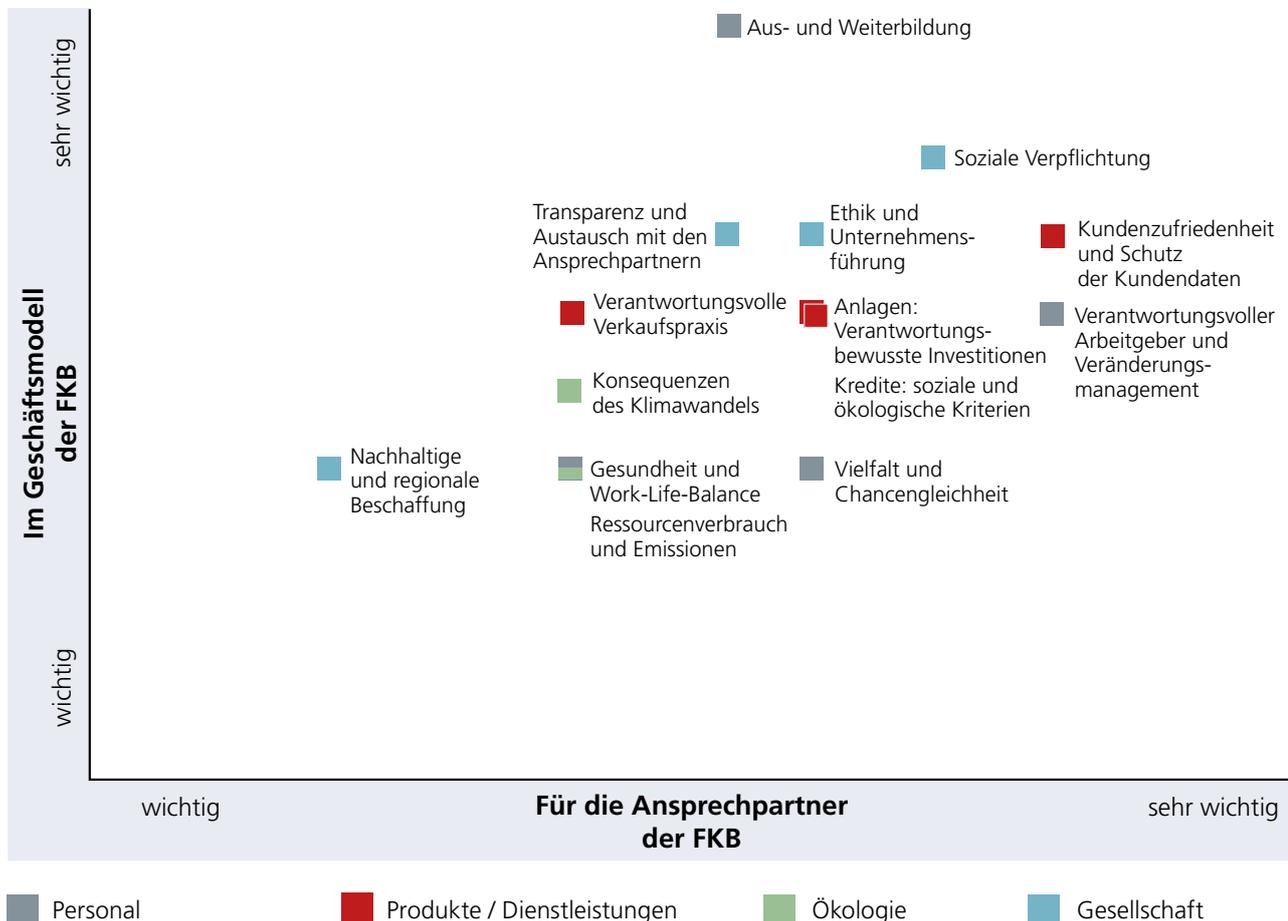
Mit diesen beiden Achsen kann die Matrix der doppelten Materialität geschaffen werden. Die horizontale Achse zeigt

die Themenrelevanz für die Parteien, während die vertikale Achse das Ausmass der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen des Geschäftsmodells der FKB. Mit diesem Vorgehen können die für die Stakeholder relevanten Nachhaltigkeitsthemen wie Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie Partner priorisiert werden. Sie ermöglicht es auch, die dominierenden Themen des Geschäftsmodells der FKB hervorzuheben.

Zu den neuen Parametern, die bei der Matrix der doppelten Materialität zu berücksichtigen sind, gehören die beiden Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg):

- Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz;
- Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung.

Matrix der doppelten Materialität



Diese beiden organisationsübergreifenden Richtlinien sichern die Bedeutung der Inhalte für Beratung, Ausbildung, Daten und werden es ermöglichen, Indikatoren festzulegen, um die künftige Entwicklung der Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen zu verfolgen.

Die FKB hat 2023 die Grundlagen geschaffen, um diese Richtlinien umsetzen zu können, um die von der SBVg festgelegte verbindliche Übergangsfrist vom 1. Januar 2024 einzuhalten. Dazu umgab sie sich mit neuen Stakeholdern wie externen, auf Immobilien und Anlagen spezialisierten Dienstleistern. In diesem Rahmen wurden die Beraterinnen und Berater in Nachhaltigkeitsaspekten im Immobilien- und Anlagebereich geschult, um Kundenberatungsleistungen gemäss den Richtlinien der SBVg zu erbringen. Die einzelnen Ausbildungsanstrengungen werden auf den Seiten 38 und 39 beschrieben.

Die materiellen Herausforderungen, die in der Matrix dargestellt werden, werden in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts behandelt:

Klare Rollen (Governance)

- 1. Transparenz und Dialog mit den Ansprechpartnern 23
- 2. Ethik und Unternehmensführung 24
- 3. Schutz der Kundendaten 26
- 4. Verantwortungsvolle Verkaufspraxis 28-29

Auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen setzen (Produkten/Kunden/Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

- 5. Kundenzufriedenheit 28
- 6. Kredite: ökologische und gesellschaftliche Kriterien 29
- 7. Anlagen: Verantwortungsvolle Investitionen 31

Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber (Sozial)

- 8. Verantwortungsvoller Arbeitgeber und Veränderungsmanagement 34
- 9. Vielfalt und Chancengleichheit 34-35
- 10. Gesundheit und Work-Life-Balance 36
- 11. Aus- und Weiterbildung 38

Eine sozial engagierte Bank (Sozial)

- 12. Soziales und kulturelles Engagement 42
- 13. Nachhaltige regionale Beschaffung 32

Für eine Betriebsökologie (Umwelt)

- 14. Folge des Klimawandels 18
- 15. Ressourcenkonsum und Emissionen 46



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die FKB ein breites Spektrum indirekter Emissionen im Zusammenhang mit ihren Geschäften und ihrem gesamten kommerziellen Ökosystem umfasst, einschliesslich ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten, Kundinnen und Kunden und Unternehmen, in die sie investiert. Um eine grosse Wirkung auf das Scope 3 zu erzielen, beurteilt sie ihre physikalischen und transitorischen Risiken, um nachhaltige Ziele zu verfolgen und so die materiellen Umweltwirkungen (wirtschaftlich, sozial oder ökologisch) zu gewährleisten.

Scopes definieren

Um die CO₂-Bilanz eines Unternehmens zu erstellen, werden die von ihm produzierten Treibhausgasemissionen in 3 Perimeter, sogenannte «Scopes», eingeteilt.

Scope 1: direkte Treibhausgasemissionen, also Emissionen, die direkt auf Unternehmensebene erfolgen (Raumheizung, Emissionen betriebseigener Fahrzeuge usw.)

Scope 2: indirekte energiebezogene Emissionen, die für den Betrieb des Unternehmens erforderlich sind (Strom, Heizung usw.)

Das Scope 3 einer Bank besteht hauptsächlich aus folgenden Emissionen:

A. Emissionen im Zusammenhang mit Investitionen und Finanzierungen: indirekte Emissionen im Zusammenhang mit Investitionen und Finanzierungen, die die Bank anderen Unternehmen oder Projekten gewährt. Dies könnte Tätigkeiten in kohlenstoffintensiven Sektoren (Industrie, Baugewerbe usw.) einschliessen.

B. Lieferkettenemissionen: Emissionen aus Tätigkeiten der Lieferanten der Bank wie Herstellung von Produkten, Warentransport usw.

C. Kundenbezogene Emissionen: Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Bankkunden, wie Emissionen aus der Verwendung von Finanzprodukten der Bank für Investitionen oder Käufe.

Ein fruchtbarer Kreislauf, um die ESG voranzubringen

Um ESG-Projekte zu entwickeln und konkret umzusetzen, geht die FKB nach einem klar definierten Schema vor. Basierend auf den FKB-Werten integriert die AG ESG systematisch die von allen Stakeholdern eingebrachten Ideen, die sich positiv in ihren ESG-Massnahmenplan auswirken können.



Diese Vorgehensweise erlaubt es, ein lenkendes und kohärentes Vorgehen über die gesamte Organisation der Bank hinweg sicherzustellen und die mit der Vision der FKB verbundenen Beitragsprojekte konkret umzusetzen.

Vision

Nachhaltigkeit ist vollständig in die Vision der FKB integriert, die auf vier wesentlichen Werten beruht: Vertrauen, Kompetenz, Effizienz und ESG-Engagement. Alle Aktivitäten der FKB beruhen daher auf den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung, die auf ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kriterien beruhen. Die Prinzipien der guten Unternehmensführung werden umgesetzt.

Die Richtlinien zur Unternehmensführung, die Grundsätze der Risikopolitik, die Kreditpolitik, die Charta für nachhaltige Entwicklung, das Personalreglement und die Personalrichtlinien sind die grundlegenden Bausteine des Nachhaltigkeitsmanagements.

Zweck

Der Zweck der FKB ist im Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank (FKBG) verankert. Gemäss Art. 2 des FKBG verfolgt die FKB bei der Erfüllung ihrer Aufgaben drei Ziele:

- Zur Wirtschaftsförderung des Kantons Freiburg beitragen;
- Die Befriedigung der Finanzbedürfnisse von Unternehmen und Privatpersonen erleichtern; ihnen die Möglichkeit bieten, für ihre Ersparnisse und ihr Kapital sichere Anlagen zu tätigen;
- Dem Kanton Freiburg Einnahmequellen erschliessen.

Strategie

Die FKB schafft ein Vertrauensklima und erfüllt die Kundenbedürfnisse auf verantwortungsvolle Weise gemäss den ESG-Prinzipien. Dies bedeutet:

- Teilen ihrer Werte mit ihren Kundinnen und Kunden;
- ESG-Kriterien systematisch in ihre Aktivitäten integrieren;
- Die Rolle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als ESG-Markenbotschafterinnen und -botschafter stärken.

Geschäftsmodelle

Die FKB entwickelt ihre Strategien, indem sie ihre Geschäftsmodelle weiterentwickelt. Dazu verwendet sie insbesondere die Methode «Business Model New Generation». Durch die Anwendung dieser Methodik stehen die den Kundinnen und Kunden angebotenen Mehrwerte stets im Mittelpunkt der Anliegen, Aktivitäten und Innovationen der FKB. Auch sind die ESG-Erwartungen der Kundinnen und Kunden fester Bestandteil der von der FKB umgesetzten Geschäftsmodelle.

Unterstützende Projekte

Um die Geschäftsmodelle umzusetzen, entscheidet der Verwaltungsrat über das Investitionsbudget für zukünftige Projekte und unterstützt damit die von der Generaldirektion der FKB vorgeschlagenen ESG-Bemühungen und integriert gleichzeitig alle unsere folgenden Werte.

Unsere Werte

Vertrauen

Die Kundschaft steht im Mittelpunkt. Die FKB erfüllt deren Bedürfnisse und ist ein vertrauenswürdiger Partner. Die Beziehungen sind transparent, direkt und konstruktiv.

Kompetenz

Die FKB stützt sich auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie fördert ihre Weiterbildung, damit sie ihre Kompetenzen ständig ausbauen können.

Effizienz

Ob in ihren Kundenbeziehungen, ihren Produkten, Prozessen oder ihrer Organisation, Effizienz ist für die FKB von zentraler Bedeutung. Die Führungsstruktur der Bank und die Geschäftsabläufe ermöglichen schnelle Entscheidungsfindungen.

ESG-Engagement

Die Geschäftstätigkeit der FKB beruht auf Nachhaltigkeitsgrundsätzen und basiert auf ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kriterien. Die Prinzipien der guten Unternehmensführung werden umgesetzt.

Transparenter Dialog

Durch regelmässige und intensive Gespräche mit ihren Ansprechpartnern erkennt die FKB, welche Anforderungen sie erfüllen muss, beobachtet Trends und definiert Stärken und Verbesserungspotenziale. Die FKB bezieht alle Akteure ein, die eine bedeutende Rolle bei der Wertschöpfung oder den Aktivitäten der FKB spielen. Die Behörden und Medien werden in erster Linie durch Pressemitteilungen, Veröffentlichungen und aufsichtsrechtliche Berichte informiert.

Mit den Kundinnen und Kunden

Eine persönliche Beziehung zu den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und ein enger Kontakt im gesamten Tätigkeitsbereich der Bank sind zentrale Aspekte. Die Beratungsintensität und Kontaktfrequenz sind den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden und dem Umfang der Kundenbeziehung angepasst.

Um Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, haben Kundinnen und Kunden die Wahl zwischen verschiedenen Zugangskanälen (Schalter, Bancomaten, E-Banking, Mobile Banking). Zudem organisiert die FKB Veranstaltungen, bei denen sie den Dialog mit ihren regionalen Ansprechpartnern fördert. Zu den angebotenen Dienstleistungen werden regelmässig Markt- und Zufriedenheitsstudien durchgeführt.

Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FKB werden Zufriedenheitsumfragen durchgeführt. Die in diesem Rahmen vorgeschlagenen Ideen werden anschliessend vom Jugendrat (JR), der sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Alter von 25 bis 35 Jahren zusammensetzt, diskutiert und analysiert. Die berücksichtigten Ideen und die daraus abgeleiteten Vorschläge werden der Generaldirektion unterbreitet, die sie zur Kenntnis nimmt, um sie gegebenenfalls weiterzuentwickeln. Dies motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Eigeninitiative und unternehmerischem Denken.

Die Personalkommission (PERKO) der FKB vertritt die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber den Führungsgremien der Bank. Die Personalkommission wird durch ein separates Reglement geregelt.

Mit dem Staat Freiburg

Mit dem Kanton Freiburg wird ein regelmässiger und institutionalisierter Dialog über wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen geführt. Regelmässige Treffen mit der Delegierten für nachhaltige Entwicklung des Kantons Freiburg finden statt. Neben finanziellen und wirtschaftlichen Fragen wird die Strategie des kantonalen Klimaplanes des Kantons Freiburg von der FKB berücksichtigt.

Mit Lieferanten und Partnern

Lieferanten und Partner werden im Rahmen von Ausschreibungen anhand von Beschaffungskriterien gemessen. Mit dem Partner wird ein Austausch über ESG-Massnahmen geführt, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und so Synergien für ein gemeinsames Engagement zu finden.

Mit Externen

Die FKB arbeitet aktiv mit den Westschweizer und angrenzenden Kantonalbanken zusammen: BEKB, BCVs, BCV, BCGe, BCN und BCJ. Als Gründungsmitglied von Carbon Fri arbeitet die FKB seit der Stiftungsgründung mit der Stiftung.

Gesetzliche Normen einhalten

Die FKB erkennt die internationalen Menschenrechtsstandards an und identifiziert sich mit den darin enthaltenen Werten und Bestrebungen, die sie vermitteln. Die Personalrichtlinien der FKB regeln den Integritätsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Diese dürfen weder direkt noch indirekt diskriminiert werden. Vorgesetzte müssen im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs für ein arbeitsfreundliches und belästigungsfreies Klima sorgen.

Um Persönlichkeitsverletzungen oder Unregelmässigkeiten wie Gesetzes-, Verordnungs- und Normverstöße zu melden, verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über einen internen Kommunikationskanal, um das aufgetretene Problem zu melden.

Das Personalreglement und die Personalrichtlinien sind fester Bestandteil der Arbeitsverträge. Sie beinhalten Verhaltensregeln, die sich insbesondere mit Bestechung und Geldwäsche befassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigen schriftlich, dass sie diese Richtlinien erhalten haben, und verpflichten sich, diese zu befolgen. Diese Themen werden sowohl am Einführungstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch in verschiedenen Schulungen behandelt.

Die FKB investiert beachtliche Mittel, um der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung wirksam entgegenzutreten. Sie erfüllt auch die Anforderungen hinsichtlich der Steuerpflicht. Die Kundschaft ist ihrerseits für die Einhaltung der für sie geltenden gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen verantwortlich, wozu namentlich die Steuerklärungs- und Steuerzahlungspflicht gehören. Die Kundinnen und Kunden entbinden die Bank von jeglicher diesbezüglichen Verantwortung.

Tanguy Meyer, Rechtsberater



Gewährleistung der Konformität

Konformität und Einhaltung der Standesregeln gehören zu den starken Werten der FKB. Als verantwortungsbewusste Bank stellt die FKB die Loyalität und Integrität ihrer Geschäftspraktiken ins Zentrum ihres Beziehungsansatzes. Konformität bedeutet, dass die FKB bei ihrem Handeln die für Bank- und Finanzgeschäfte geltenden Bestimmungen einhält, unabhängig davon, ob es sich um Gesetze, Verordnungen, Berufs- oder Standesregeln oder interne Normen handelt. Die Einhaltung dieser Grundsätze bedeutet eine Verpflichtung gegenüber den Kundinnen und Kunden sowie eine Garantie für das Vertrauen und den Ruf der Bank.

Alle Kundenbeschwerden sind zentral bei der Abteilung Recht, Risiken und Compliance angesiedelt, die sie je nach Schwere den verschiedenen Instanzen melden: die Generaldirektion, den Verwaltungsrat oder den schweizerischen Bankenombudsmann.

Bei spezifischen Fragen oder Beschwerden zu Bank- und Finanzgeschäften der Bank können sich die Kundinnen und Kunden an einen neutralen Vermittler wenden: Den Schweizerischen Bankenombudsmann. Dieser fungiert für Kundinnen und Kunden der Mitgliedsinstituten der Schweizerischen Bankiervereinigung als Informations- und Vermittlungsstelle ohne Rechtsprechungsbefugnis (<https://bankingombudsman.ch>).

Bekämpfung des Steuerbetrugs

Zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung wendet die FKB die verschiedenen Regelungen zum automatischen Steuerinformationsaustausch an, sei es nach dem OECD-Standard (AIA) oder im Rahmen des zwischen der Schweiz und den USA geschlossenen FATCA-Abkommens.

Diese Standards ermöglichen Steuerbehörden eines Partnerstaats, Daten und Finanzinformationen über die von ihren Steuerpflichtigen im Ausland gehaltenen Konten und Wertpapierdepots zu erhalten. Auf nationaler Ebene hat die Schweiz das Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIAG) und das FATCA-Gesetz eingeführt, die als Rechtsgrundlagen für den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen dienen.

Diese Normen gelten sowohl für natürliche als auch für juristische Personen. Daten über Kundinnen und Kunden und deren Vermögen werden nur ausgetauscht, wenn die Schweiz mit dem jeweiligen Partnerstaat ein Abkommen abgeschlossen hat. Eine Liste der Partnerstaaten, mit denen die Schweiz derzeit AIA betreibt, ist auf der Website der FKB sowie auf der Website des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen zu finden. Letztere enthält auch sämtliche Informationen zum AIA.

Bekämpfung von Geldwäscherei

Die Freiburger Kantonalbank hat Massnahmen zur Bekämpfung jeglicher Form von Korruption innerhalb der Anstalt ergriffen. So ist es beispielsweise in ihrer internen Regelung verboten, Geld oder andere Geschenke anzunehmen, sich direkt oder indirekt irgendwelche Vorteile im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit versprechen zu lassen oder zusichern zu lassen, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken von geringem kommerziellem Wert, wobei der Höchstwert in dieser Regelung beschrieben wird.

Die FKB untersteht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und erfüllt damit alle Anforderungen des Finanzsektors. Sie verfügt über eine Abteilung für Compliance und Risikomanagement, die hauptsächlich die im «FINMA-Rundschreiben 2017/1 Corporate Governance – Banken» beschriebenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten wahrnimmt, insbesondere alle Bestandteile der 2. Verteidigungslinie. Diese gewährleistet die Trennung der Kontrollen und die Unabhängigkeit der Entscheidungen. Die Abteilung besteht aus vier strukturellen Einheiten, darunter der Compliance-Einheit, welche die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie der auf dem jeweiligen Markt geltenden Standesregeln überprüft.

Dabei ist die Compliance-Funktion verantwortlich für die jährliche Beurteilung der Compliance-Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung, sowie für die Erarbeitung eines risikoorientierten Aktionsplans. Sie erlässt Richtlinien zur Festlegung von Verhaltens- und Organisationsregeln, die zur Sicherstellung einer wirksamen Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung zu beachten sind.

Eine für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geltende spezifische Weisung bezweckt in erster Linie die Konkretisierung der Regeln, Sorgfaltspflichten und Gebräuche zur Verhinderung der Gefahr der Geldwäscherei innerhalb der Bank. Ausserdem werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank auf ihr Engagement hin in den geltenden Vorschriften zur Verhinderung und Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung geschult.

Die Bank wird auch jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass ihre Prozesse mit dem gesetzlichen und regulatorischen Rahmen in Einklang stehen.

<https://www.bcf.ch/de/die-fkb/ueber-uns/rechtliche-hinweise>

Schutz von Kundendaten

Der Schutz von Kundendaten spielt für die Bank eine zentrale Rolle. Die FKB verpflichtet sich zur strikten Einhaltung des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG), das zusammen mit dem Bankgeheimnis die Kundinnen und Kunden vor unberechtigtem Zugriff auf ihre von der FKB bearbeiteten Personendaten schützt. Hierfür wurden Führungsgrundsätze sowie technische, organisatorische und infrastrukturbezogene Massnahmen umgesetzt.

Die Bank verarbeitet die Daten ihrer Kundinnen und Kunden und Geschäftspartner insbesondere, um ihren vertraglichen, gesetzlichen und/oder regulatorischen Verpflichtungen nachzukommen und um ihre berechtigten Interessen wie die Entwicklung der Geschäftsbeziehung mit ihren Kundinnen und Kunden zu verfolgen.

Um den obigen Verpflichtungen nachzukommen, kann die FKB gewisse Dienstleistungen an Dritte auslagern, insbesondere im Informatik- oder Verwaltungsbereich. Diese Dritten sind vertraglich verpflichtet, die Vertraulichkeit und die Datensicherheit zu wahren. Darüber hinaus trifft die Bank die angemessenen erforderlichen Massnahmen, um die Datenübermittlung an Dritte zu sichern. Diese Dritten dürfen selbst nur mit Zustimmung der Bank Subunternehmer beauftragen.

Die Kundin bzw. der Kunde hat unter Vorbehalt der gesetzlichen Einschränkungen insbesondere das Recht:

- auf den Zugang zu ihrer/seiner Daten und die Beschaffung von Informationen über die Modalitäten der Verarbeitung ihrer Daten durch die Bank;
- auf die Berichtigung ihrer/seiner Daten, wenn diese unrichtig oder unvollständig sind;
- ihre/seine Zustimmung zu widerrufen;
- soweit gesetzlich zulässig, die Rückgabe der an die Bank gelieferten Daten oder deren Übertragung an einen Dritten zu verlangen (Recht auf Portabilität);
- die Bearbeitung ihrer/seiner Daten einzuschränken, beispielsweise indem sie/er sich der Bearbeitung ihrer Personendaten zu Marketingzwecken widersetzt;
- auf die Löschung der Daten, wenn diese für die Zwecke, für die sie erhoben oder verarbeitet wurden, unter Vorbehalt der anwendbaren Aufbewahrungsfristen insbesondere nicht mehr erforderlich sind.

Die FKB bewahrt die Personendaten so lange auf, wie dies zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten notwendig ist. Die Akten werden deshalb in der Regel zehn Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung oder nach Abschluss der Transaktion vernichtet.

Intern ist die Einhaltung der Kundenvertraulichkeit, insbesondere des Bankgeheimnisses, in den Arbeitsverträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im Personalreglement und in den Weisungen festgelegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmässig für die Einhaltung der entsprechenden Normen und Massnahmen sensibilisiert, insbesondere durch verschiedene interne Schulungen.

Die vollständigen Informationen über die Handhabung von Personendaten durch die Bank und die diesbezüglichen Kundenrechte sind in der auf der Website der Bank verfügbaren [«Datenschutzerklärung»](#) abrufbar. Die Kundinnen und Kunden werden auch in den allgemeinen [Geschäftsbedingungen und Reglementen der FKB](#), in einem speziellen Informationsblatt sowie in den Nutzungsbedingungen ihrer Internetseite auf den Datenschutz aufmerksam gemacht.

Gewährleistung der Datensicherheit

Alle persönlichen und besonders schützenswerten Daten werden durch ein mehrstufiges Sicherheitssystem geschützt. So sind alle nicht öffentlichen Räume der Bank durch ein Zugangskontrollsystem geschützt und nur ordnungsgemäss befugte Personen haben Zugriff darauf.

Ebenso kann der Zugriff auf die Informatiksysteme der FKB nur mit einer individuellen Identifikationsnummer und einem persönlichen Passwort der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen. Zudem ist jeder Einzelcomputer mit einem persönlichen Passwort geschützt.

Der Zugriff auf die Daten ist nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank oder ordnungsgemäss beauftragten Personen gestattet und beachtet den Grundsatz, dass die Information nur dann zu erhalten ist, wenn sie «Need to Know» erforderlich ist.

Im Bereich der Cybersicherheit wird die Systemsicherheit regelmässig überprüft und seine Widerstandsfähigkeit gegen Cyberangriffe getestet. Die IT-Infrastruktur ist vollständig an die Swisscom (Schweiz) AG ausgelagert, die einen eigenen Sicherheitsstandard (ITSLB – IT-Security Level Basic) eingeführt hat, der auf den Best Practices in den Bereichen Technik, Organisation und Infrastruktur basiert.

Der Ansatz von Swisscom erstreckt sich über alle von der FKB genutzten IT-Ebenen: Applikationen, Datenbanken, Dienstleistungen, Datenspeicherung, Arbeitsplätze, Netzwerke und Server. In jeder dieser Schichten gewährleistet Swisscom die Sicherheit der Konfigurierung, der Schutzsysteme, des Identitäts- und Zugriffsmanagements, der Kontrolle und des Reportings.

- Die Beschreibung der von der FKB angebotenen Finanzdienstleistungen sowie der im Rahmen des Anlegerschutzes eingeführten Bestimmungen;
- Ein informatives Merkblatt zu Provisionen und Retrozessionen, worin die Tragweite von Art. 31 der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Freiburger Kantonalbank erläutert wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Reglemente

Die Kundinnen und Kunden der FKB können die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Reglemente der Bank sowie die folgenden Dokumente und Informationen in einem speziellen Bereich einfach online abrufen:

- Die Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), welche allgemeine Informationen zu den wichtigsten Finanzdienstleistungen sowie zu den Risiken des Handels mit Finanzinstrumenten liefert;

Achille Mehatcheye Favre, Sachbearbeiter Sicherheit



Auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen setzen

Die FKB setzt auf langfristige und partnerschaftliche Beziehungen. Zu diesem Zweck bieten ihre Dienstleistungen sowohl für ihre Kundinnen und Kunden als auch für die Wirtschaft einen Mehrwert. Durch persönliche und individuelle Betreuung, transparente und professionelle Beratung sowie verständliche Produkte in einer klaren Ausdrucksweise, sorgt die Bank für die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden.

Das Angebot der FKB umfasst zuverlässige Dienstleistungen in einwandfreier Qualität zu angemessenen Preisen. Dabei legt sie grossen Wert auf eine klare und professionelle Beratung. Die Kundinnen und Kunden werden detailliert über mögliche Risiken informiert.

Die Anlageprodukte werden nach ihrer Komplexität eingestuft. Sie dürfen nur von Beraterinnen und Beratern angeboten werden, die für die jeweilige Anlagekategorie zertifiziert sind. Die FKB veröffentlicht ihre Pauschaltarife für sämtliche Vermögensverwaltungsmandate und Vermögensberatungsmandate transparent.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB, insbesondere die Finanzberaterinnen und Finanzberater, werden für das Thema nachhaltige Entwicklung sensibilisiert. Im Laufe des Geschäftsjahrs nahm ein Teil der Belegschaft an den Aktivitäten der ESG-Arbeitsgruppe teil und trug so u.a. zur Vorbereitung des vorliegenden Berichts.

Zur Überwachung von Geschäftsbeziehungen, Transaktionen und der Anwendung von Wirtschaftssanktionen verfügt die FKB über entsprechende Instrumente. Sie schult ihr Personal im Hinblick auf die Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung. Das Personal wird dazu aufgefordert, die diesbezüglichen Dokumente zur Kenntnis zu nehmen und dies durch eine unterzeichnete Erklärung zu bestätigen. Hierfür werden sowohl interne als auch externe Schulungen angeboten, wobei einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch Kenntnisprüfungen ablegen.

Die FKB geht keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland wohnhaften Personen ein, die keine Verbindung zum Wirtschaftsraum der Bank haben.

Durch eine angemessene Lohnpolitik achtet die FKB bewusst auf die Vermeidung falscher Anreize für die Beraterinnen und

Berater. Daher beschränkt sich die variable Vergütung nicht nur auf den Verkauf von Produkten (quantitative Kriterien), sondern fliesst auch in qualitative Kriterien ein, wie etwa das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Unternehmenserfolg.

Hochwertiger Service für Kundinnen und Kunden

Zuverlässig, engagiert, kompetent und kundenorientiert: Das sind die Eigenschaften, durch die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB von der Kundschaft wahrgenommen werden sollen. Die Bank legt grossen Wert auf Service und Kundennähe. Die strategischen Ziele der FKB verdeutlichen, was die Kundschaft von ihrer Bank erwarten darf.

Durch Marktforschung ermittelt die FKB die Kundenzufriedenheit regelmässig. Die Qualität der Dienstleistungen wird auch im Rahmen von *Mystery Shopping* überprüft. Dabei melden sich Testkunden und -kundinnen am Schalter oder richten Ihre Fragen per Telefon oder E-Mail an die Bank. Zur Erfassung und Bearbeitung der Kundenreaktionen verfügt die FKB zudem über ein Beschwerdesystem.

Solche Instrumente sind wertvoll, um Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu betrachten und kontinuierlich zu verbessern. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht ferner eine Ideenbox zur Verfügung, in der sie Verbesserungsvorschläge zu den Kundenbeziehungen vorschlagen können. Diese Box wird von einer aus 25- bis 35-jährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehenden Gruppe verwaltet, der Jugendrat der FKB.

Das Qualitätsmanagement ist eine Priorität für die FKB: Es unterliegt regelmässigen Kontrollen und wird laufend verbessert. Alle durchgeführten Analysen belegen die Effizienz der Managementsysteme und die hohe Qualität ihrer Umsetzung bei der Bank.



Noémie Bard, Unternehmensberaterin 2, in der Niederlassung in Bulle

Verantwortungsvolle Kredite anbieten

Durch ihre Kreditvergabepolitik trägt die FKB wesentlich zum Wohlstand ihres Wirtschaftsraums und zu einer stabilen Versorgungskette bei. Das Kreditgeschäft spielt im Geschäftsmodell der FKB eine wichtige Rolle. Geografisch ist sie hauptsächlich auf den Kanton Freiburg und die angrenzenden Regionen ausgerichtet.

Die Bank konzentriert sich dabei auf Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Die Kreditvergabe geht bei der FKB mit Integrität und der Einhaltung ethischer Grundsätze und Nachhaltigkeitskriterien einher.

Im Laufe des Jahres 2021 hat die FKB zwei neue Hypothekarprodukte lanciert, die Hypothek Öko und die Hypothek Öko Renovation. Diese richten sich an Eigentümer, die beim Kauf oder Bau einer Immobilie sowie bei der Renovation oder dem Ausbau eines Wohn-, Miet-, Geschäfts-, Kunst- oder Industriegebäudes bestimmte Energiestandards einhalten. Neben einer persönlichen Beratung ab dem ersten Kontakt mit der FKB, erhalten die Kundinnen und Kunden einen Rabatt auf den mittel- und langfristigen Festzinsen. Die Bedingungen hierfür sind folgende:

«Hypothek Öko»

- 0,5% Rabatt auf 5- bis 10-jährige sowie 15- und 20-jährige Festzinssätze auf max. CHF 500'000.- für Wohngebäude und auf max. CHF 1'000'000.- für Miet-, Geschäfts-, Handwerks- oder Industriegebäude;

- Neubauten/Konsolidierung eines Baukredits: Minergie-, Minergie P- oder A-Labels; GEAK-Zertifikat Klasse A; SNBS-Label;
- Kauf eines bestehenden Gebäudes: Minergie-, Minergie P- oder A-Label; GEAK-Gesamtzertifikat A, B oder C; SNBS-Label.

«Hypothek Öko Renovation»

- Rabatt von 0,5% auf 5- bis 10-jährige Festverzinsung auf max. CHF 250'000.- für Wohngebäude und auf max. CHF 500'000.- für Miet-, Geschäfts-, Handwerks- oder Industriegebäude;
- Renovation: Minergie-, Minergie P- oder A-Label; GEAK Global A, B oder C-Zertifikat; SNBS-Label; im Gebäudeprogramm des Bundes und der Kantone vorgesehene Sanierung; Genehmigung des Dossiers durch das Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung (KGS).

Die beiden Produkte Hypothek Öko und Hypothek Öko Renovation wurden von der FKB entwickelt, um ihre Kundinnen und Kunden für die Umweltbelastung zu sensibilisieren und aktiv einzubeziehen. Die Vorteile dieser Produkte sind auf unserer Website www.bcf.ch beschrieben:

Hypothek Öko:

<https://www.bcf.ch/de/privatkunden/hypotheken-und-kredite/hypotheken/hypothek-oeko>

Hypothek Öko Renovation:

<https://www.bcf.ch/de/privatkunden/hypotheken-und-kredite/hypotheken/hypothek-oeko-renovation>

Richtlinien der SBVg umsetzen

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) richtet sich die FKB seit 2023 nach den «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz», die von der SBVg im Jahr 2022 veröffentlicht wurden. Letztere sind für die Bank verbindlich und dienen dazu, die Erwägun-

gen der Kundinnen und Kunden bei der langfristigen Werterhaltung ihres zu finanzierenden Gebäudes zu unterstützen, indem sie auf dessen Energieeffizienz einwirken. Die Bank hat diese Aspekte in die Beratung zur Immobilienfinanzierung von Einfamilienhäusern oder Ferienhäusern aufgenommen.

Die FKB informiert die Kundinnen und Kunden über die Fördermittel für Gebäudesanierungen, die sie beanspruchen können, und verweist sie für spezifische Beratungen auf unabhängige Fachstellen. Sie wird auch dafür sorgen, dass ihre Kundenberaterinnen und -berater regelmässig Weiterbildungen zum langfristigen Werterhalt von Immobilien sowie zur Energieeffizienz von Gebäuden besuchen.

Seit 2021 ist die FKB an der Information der Öffentlichkeit beteiligt, indem sie mit dem [Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung \(KGS\)](#) bei der Organisation einer Konferenz und eines Beratungscafés zusammenarbeitet.

Ein Online-Renovationsrechner

Ende 2023 hat die FKB den von der Wüest Partner AG entwickelten CO₂-Renovations- und Emissionsrechner «Wüest Refurb» aufgeschaltet. Dieses interaktive und integrierte Tool bringt einen echten Mehrwert für die Hypothekberatung. Es ermöglicht die Bewertung und Abschätzung der Kosten, die zeitliche Planung der geplanten Renovationen und die Berechnung der Nachhaltigkeit von Einfamilienhäusern, Miteigentumswohnungen und Immobilieninvestitionen. Mit diesem Rechner können der optimale Zeitpunkt für die Renovation und die zukünftigen Renovationskosten pro Bauteil abgeschätzt werden. Seit Anfang 2024 ermöglicht die App zudem einen Überblick über die Subventionen im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung einer Liegenschaft. «Wüest Refurb» wird den Kundinnen und Kunden auf der FKB-Website www.bcf.ch kostenlos zur Verfügung gestellt.

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
	Finanzierung						
G4-FS8	Hypothek Öko	Mio. CHF	36,7	24,3	13,2	12,1	10,5
	Hypothek Öko Renovation	Mio. CHF	268	389,0	396,7	314,4	266,7
	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	924	838,7	837,7	732,2	983,6
	Anlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	493,4	418,9	473,3	517	539,7

Anlagen zur Stärkung der ESG

Als Finanzdienstleister kann die FKB einen gewissen Einfluss auf die sinnvolle Verwendung der ihr anvertrauten Vermögenswerte ausüben und so mögliche negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit vermeiden. Um dies sicherzustellen, engagiert sich die FKB für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Kapitalanlagen und entwickelt ihre Kriterien schrittweise und transparent weiter, indem sie die MSCI-Daten über sämtliche Portfolios einbezieht.

Jahr für Jahr steigert die FKB ihre Kompetenz und ihr Engagement im Bereich der verantwortungsbewussten Anlagen. Investitionen werden nicht mehr nur auf die Rendite, sondern auch auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen hin analysiert. Die FKB engagiert sich entschlossen auf diesem Gebiet, um zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Insbesondere dank der Partnerschaft mit MSCI können die FKB-Kundinnen und Kunden, die dies wünschen, einen Nachhaltigkeitsbericht über ein Anlageportfolio erhalten. Ferner vergibt MSCI ein Nachhaltigkeitsrating für alle Fonds der BCF/FKB-Palette.

Die FKB-Fonds haben per 31.12.2023 generell gute Ratings erreicht: Auf einer Skala von AAA (bestes Rating) bis CCC (schlechtestes Rating) erreichen die Fonds «BCF / FKB (CH) Active Balanced» und «BCF / FKB (CH) Active Yield» jeweils ein Rating von A, während der Fonds «BCF / FKB (CH) Equity Switzerland» sich mit der Einstufung AA hervorhebt.

Als Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) verpflichtet sich die FKB, nach Ablauf der geltenden Übergangsfristen die Richtlinien für die Finanzdienstleister zum

Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung einzuhalten. Diese Richtlinien wurden von der SBVg im Juni 2022 veröffentlicht, um die Position des Finanzplatzes Schweiz im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft zu stärken, und leisten einen wichtigen Beitrag zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft.

Durch die Umsetzung dieser Richtlinien wird ein einheitlicher Mindeststandard für den Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken in die Anlageberatung und die Vermögensverwaltung erreicht. Dank dieser Richtlinien soll insbesondere das sogenannte Greenwashing im Rahmen der den Kundinnen und Kunden angebotenen Anlageberatung und Vermögensverwaltung verhindert werden.

Dank einer sorgfältigen Auswahl wird sichergestellt, dass die nachhaltigen Anlagen auf Unternehmen abzielen, die strenge ethische Kriterien erfüllen und deren Geschäftstätigkeit auf den Faktoren wirtschaftliche Effizienz, ökologische Verträglichkeit, soziale Verantwortung und robuste Unternehmensführung beruht. Die Kundinnen und Kunden der Bank haben Zugang zu einem breiten Spektrum an nachhaltigen Anlagen. Im Rahmen der gesamten Arbeit, die 2023 geleistet wurde, wurden die Strategie und das Dokument «Berücksichtigung der ESG-Präferenzen der Kunden» erarbeitet. Ziel dieses Dokuments, das regelmässig im Lichte der Entwicklung der Anlagepraxis und des Anlageansatzes der FKB überprüft wird, ist es, die Eigenschaften und Risiken von Anlagen, die mehr oder weniger ausgeprägt ESG-Kriterien enthalten, zusammenfassend darzustellen und die wesentlichen Grundsätze der FKB für nachhaltige Anlagen zu formalisieren.

Unsere Anlagepolitik: [Investieren durch Unterstützung der Nachhaltigkeit \(bcf.ch\), einschliesslich ESG-Präferenzen](#)

GRI	Produkte und Dienstleistungen	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Anlageberatung							
G4-FS8	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Anzahl	31	32	22	2	0
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Mio. CHF	12,2	14,6	9	1,37	0
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden (in Bezug auf das Volumen)	%	2,3	3,6	2,6	eingeführt	
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Anzahl	6	-	-	-	-
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Mio. CHF	575,2	-	-	-	-
	Anteil der nachhaltigen Mandate an den gesamten Vermögensverwaltungsmandaten Institutionelle Kunden (in Bezug auf das Volumen)	%	51,4	-	-	-	-

Goldmarkt unter der Lupe

Die FKB verkauft und kauft nur Fairtrade- oder rückverfolgbares Gold, abgesehen von ihren alten Goldbarren. Damit entspricht sie einer hohen Nachfrage privater Institutionen und Investoren.

Fairtrade Gold

Für Goldbarren von 1 bis 20 Gramm wird das **Label Fairtrade Max Havelaar** verwendet. Es gewährleistet einen besseren Schutz von Menschen und Umwelt bei dem handwerklichen Goldbetrieb. Hier einige Beispiele:

- Langfristige kommerzielle Entwicklung mit Minen;
- Garantierter Mindestpreis;
- Fairtrade-Prämie von USD 2'000.- pro Kilo für die betreffenden Minen; dieses zusätzliche Einkommen wird in Gemeinschaftsprojekte (Schulen, Wasserversorgung, medizinische Zentren usw.) investiert und ermöglicht auch die Verbesserung der Betriebe;
- Massnahmen zum Schutz von Gesundheit und Unfall (Sicherheit, Ausbildung, Schutzkleidung usw.);
- Verbot von Zwangsarbeit, Missbrauch von Kindern oder jede andere Form von Diskriminierung.

Der Fairtrade-Code ermöglicht die Rückverfolgbarkeit des Goldes bis zur Mine.

Weitere Informationen auf www.maxhavelaar.ch

Rückverfolgbares Gold

Die Bezeichnung «rückverfolgbar» wird nun für Goldbarren mit einem Gewicht von mehr als 20 Gramm verwendet und stellt die Rückverfolgbarkeit zum Nachweis der Herkunft des Goldes sicher.

Logistikkette des rückverfolgbaren Goldes:

- Gold stammt aus einer zertifizierten Mine;
- Der DNA-Marker wird auf Rohgold aufgepresst;
- In der Raffinerie wird auf Rohgold ein PCR-Test zum Nachweis des Markers durchgeführt. Gold wird danach separat behandelt;
- Die rückverfolgbaren Goldbarren sind mit einer eindeutigen Seriennummer zu versehen und gegebenenfalls zu stempeln;
- Bei der Herstellung der Goldbarren findet keine Vermischung mit nicht rückverfolgbarem Gold statt;
- Die ursprünglichen Informationen werden von der Zürcher Kantonalbank erfasst;
- Der Kunde verfügt über umfassende Transparenz und Rückverfolgbarkeit;
- Die von der Raffinerie erhobene Prämie wird zur Unterstützung von Umwelt- und Sozialprojekten verwendet.

Von links nach rechts: Fabienne Zurkinden, Beraterin Vermögensverwaltung, Alexandre Renevey, Leiter Vermögensverwaltung, Nathalie Wyss, Beraterin Vermögensverwaltung, und Julien Yerly, Leiter Investment Office



Ziele 2024-2027

- Wir betrachten die Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil des Dialogs mit unserer Kundschaft.
- Wir bieten unserer Kundschaft nachhaltige Hypothekarprodukte an, die attraktive Zinskonditionen für Kundinnen und Kunden bieten, die eine Immobilie bauen, erwerben oder renovieren möchten, die den geltenden Energiestandards entspricht.
- Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden Informations- und Beratungsdienstleistungen im Bereich der Immobilienfinanzierung an, die auf die langfristige Werterhaltung und die Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz von Immobilien (Valorisierung) ausgerichtet sind, gemäss den diesbezüglich verbindlichen Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg).
- Wir bilden alle unsere Beraterinnen und Berater in der Frage aus, wie der Wert von Liegenschaften langfristig erhalten und die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert werden kann, sowie in der Finanzierung der entsprechenden Massnahmen gemäss den Richtlinien der SBVg.
- Wir stellen unseren Kundinnen und Kunden Beratungsinstrumente zur Bewertung der Renovationskosten, der CO₂-Emissionen und der Nachhaltigkeit von Immobilien zur Verfügung. Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte wo immer möglich in unsere Analysen und Finanzierungs- und Anlageentscheidungen, insbesondere die Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).
- Wir achten darauf, dass unsere Geldanlagen mit dem FKB-Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung übereinstimmen.
- Wir bilden die Beraterinnen, Berater, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bezug auf nachhaltige Produkte und sozial verantwortliche Anlagen aus.
- Wir identifizieren die wichtigsten ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Portfolios und Dienstleistungen und definieren Steuerungsindikatoren, um die Qualität unserer Beratung zu stärken.
- Wir erweitern unser Angebot an nachhaltigen Anlagen mit dem Ziel, das Portfoliovolumen unter Einbezug der ESG-Präferenzen des Kunden zu erhöhen.

Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber

Mit über 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die FKB einer der wichtigsten Arbeitgeber im Kanton Freiburg. Der Personalbestand ist steigend und die Fluktuationsrate bleibt niedrig (3,6%). Der Personalaufwand belief sich im Jahr 2023 auf 81,4 Millionen Franken und lag damit über dem Vorjahreswert von 70,5 Millionen Franken.

Mit ihrer langfristig ausgerichteten Geschäftspolitik bietet die FKB sichere Arbeitsplätze in einem leistungsfähigen Unternehmen. Die Bank motiviert ihre Mitarbeiter/-innen durch eine fürsorgliche Führung und Entwicklungsmaßnahmen, die auf allen Stufen umgesetzt werden. Sie fördert den Unternehmergeist und das unternehmerische Handeln der Mitarbeiter/-innen, indem sie diese so weit wie möglich delegiert und einbezieht. Durch einen direkten und spontanen Dialog und eine von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betriebene Ideenbox stärkt die FKB den Austausch innerhalb der Bank. Die FKB bietet auf allen Hierarchiestufen attraktive Arbeitsbedingungen, die sich mit dem Familienleben vereinbaren lassen, wie z. B. gestaffelte Pensionierung oder Jahresarbeitszeit sind ebenso möglich wie unbezahlter Urlaub für persönliche und private Projekte und Aktivitäten.

Mit diesen Massnahmen schützt die FKB die Integrität ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie bekämpft Vorurteile, jegliche Form von Diskriminierung im Arbeitsumfeld und fördert die persönliche Vielfalt. Im Jahr 2023 wurden von der FKB keine Diskriminierungsfälle festgestellt.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird regelmässig überprüft, insbesondere im Rahmen des Qualifikationsgesprächs, das die Zufriedenheit auf drei Ebenen beurteilt: Einzelperson, Team und Bank. Auch die Leistung, die Kompetenzen und der Ausbildungsbedarf der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beurteilt.

Aufgrund der Massnahmen im Langsamverkehr im Jahr 2023 hat die Agglomeration Freiburg bestätigt, dass die FKB den Anforderungen eines Mobilitätsplans entspricht. Dank diesem erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanzielle Vorteile auf Jahresabonnements von Frimobil, mit dem Ziel, den Langsamverkehr und eine höhere Lebensqualität zu fördern.

Alle Mandate und Nebentätigkeiten ausserhalb der Bank müssen offengelegt werden, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Zur Feststellung allfälliger Verhaltensunterschiede der

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Personalbestand							
2-7	Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende und Hilfspersonen)	Anzahl	532	489	474	474	471
	- Anteil Frauen	Anzahl	288	269	263	266	261
	- Anteil Männer	Anzahl	244	220	211	208	210
	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalent)	Stellen	443	423,4	404,8	406,5	403,8
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	Anzahl	136,7	125,4	122,8	113,5	110,8
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in %	%	29,5	29,7	30,3	27,9	27,4
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 5)	%	7,3*	4,9	3	3	3,2
	Frauen in Kaderpositionen (ab Funktionsstufe 3)	%	14,2*	19,5	16,7	14,6	12,4
	Anteil Frauen im gesamten Personalbestand	%	54,1	55	55,5	56,1	55,4
	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	12	18	12	9	18
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	2,6	4,02	2,29	1,91	3,82
	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	67	41	23	28	28
	Einstellungsquote insgesamt	%	14,8	9,59	5,27	6,51	6,51
	- Einstellungsquote Frauen	%	50,75	67,75	41,4	47,6	26,7
	- Einstellungsquote Männer	%	49,25	32,25	58,6	52,4	73,3

* Die Zusammenlegung der Funktionen der Stufe 3 und 5 erklärt die Unterschiede bei der Zuteilung von Frauen in Kaderpositionen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden periodisch Kontrollen durchgeführt. In diesem Zusammenhang überprüft die Bank regelmässig die Einhaltung der Richtlinien und Reglemente, z. B. im Insiderhandel und im unlauteren Wettbewerb.

Faire Lohnpolitik

Das Prinzip «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit» wird bei der FKB durch diese Lohnpolitik erfüllt. Im Herbst 2020 erhielt die FKB das SGS-Zertifikat «Fair-ON-Pay+», welches bestätigt, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern eingehalten wird. Das Zertifikat ist vier Jahre gültig. Das Stellenmodell der FKB ist der Grundstein für die Umsetzung der Lohngleichheit. Alle Funktionen werden nach einem einheitlichen Massstab und anhand von objektiven Kriterien bewertet. Im Juli 2022 wurde durch eine Analyse zur Fortführung des «Fair-ON-Pay+»-Zertifikats bestätigt, dass bei der FKB die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern gewährleistet ist.

Die FKB fördert gemischte Teams (Geschlecht und Alter), die kreativere, tragfähigere und qualitativ bessere Lösungen erarbeiten können.

Im Jahr 2023 lag der Frauenanteil der Belegschaft der Bank bei 54%. Die FKB hat das Ziel, den Frauenanteil auf Kaderstufe zu erhöhen.

Durch die Ausschreibung aller internen und externen Stellen setzt sich die Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen ein. Alle Mitarbeiter/-innen, ob Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigte, profitieren von den gleichen Arbeitsbedingungen.

Die FKB berücksichtigt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter/-innen, indem sie ihnen massgeschneiderte Lösungen anbietet: Sie fördert insbesondere die Teilzeitarbeit und bietet für die von ihr ausgeschriebenen Stellen systematisch eine Auswahl an Beschäftigungsverhältnissen an.

Die FKB fördert die Work-Life-Balance. So reduzierte sie die Anzahl der gesperrten Stunden, während denen die Anwesenheitspflicht besteht, und ermöglichte es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Arbeitszeit mit den privaten Verpflichtungen besser zu vereinbaren.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Vielfalt und Chancengleichheit							
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	14,29	14,29	14,29	14,29	14,29
	Frauen in der Generaldirektion	%	16,60	16,6	16,6	20	20
	Frauen in der obersten Führungsebene (Prokura oder Generalvollmacht)	%	6,70	6,4	7,8	7,7	3,9
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 3)	%	13,90	4,9	3	3	3,2
	Frauen in der obersten Führungsebene (Handlungsvollmacht, Prokura oder Generalvollmacht)	%	20,70	19,95	16,7	14,6	12,4
	Anteil der Frauen in der gesamten Belegschaft	%	54,10	55,0	55,5	56,1	55,4
	Mitarbeiter/-innen unter 19 Jahren	%	5,26	4,91	5,91	5,27	5,73
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 20 bis 29 Jahren	%	16,73	16,56	16,03	17,09	15,71
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 30 bis 39 Jahren	%	18,8	17,59	16,88	17,51	19,11
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 40 bis 49 Jahren	%	21,61	21,68	22,15	21,94	20,6
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 50 bis 59 Jahren	%	29,9	31,9	33,54	32,7	33,12
	Mitarbeiter/-innen über 60 Jahre	%	7,7	7,36	5,49	5,49	5,73

Gesundheit und ein ausgewogenes Leben sichern

Bei der Gesundheitsförderung ergreift die FKB vorbeugende Massnahmen und bemüht sich, das Risiko von Berufskrankheiten so gering wie möglich zu halten. Die Ergonomie am Arbeitsplatz hat Priorität: Den Mitarbeiter/-innen wurden verstellbare Bürotische, die das Arbeiten im Stehen ermöglichen, zur Verfügung gestellt und eine Ergonomieberatung durch eine spezialisierte Firma angeboten. Um psychischen Problemen vorzubeugen, arbeitet die FKB mit der «Clinique du travail» zusammen, die, wenn jemand z. B. ein Überlastungsrisiko aufweist oder Mobbingopfer ist, im Bedarfsfall eine persönliche Betreuung gewährleistet.

Im Bereich der beruflichen und nichtberuflichen Versicherungen geniessen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen ausgezeichneten Versicherungsschutz. In Fortbildungen und E-Learning-Modulen wird ihnen vermittelt, wie sie am besten für ihre Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen können. Im Jahr 2023 wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Workshop «Ausgewogenheit als Gesundheitsgrundlage» angeboten.

Mitarbeiter/-innen, die Krankheitsbedingt länger abwesend sind, werden individuell betreut.

Personen mit Kundenkontakt werden regelmässig im Verhalten in Gefahrensituationen geschult.

In allen Stockwerken sind Defibrillatoren installiert, um im Notfall Erste Hilfe leisten zu können. Die Angestellten werden in deren Handhabung dieser Geräte geschult und jede Etage der Bank verfügt über eine diesbezüglich verantwortliche Person.

Die FKB ermutigt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sportlich aktiv zu sein. So bietet sie etwa die kostenlose Teilnahme am Kerzerslauf an. Die FKB wurde 2022 auch von Swiss Olym-

pics mit dem Label «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» ausgezeichnet.

Die Bank organisiert regelmässig im Laufe des Jahres Freizeitveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Familien.

Die Bank gewährt einen Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen sowie einen Vaterschaftsurlaub von 2 Wochen. Insgesamt bezogen im Jahr 2023 7 Mitarbeiterinnen Mutterschaftsurlaub, wovon nach Ablauf des Urlaubs 6 an ihren Arbeitsplatz zurückkehrten. In der Kinderkrippe der Universität Freiburg stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der FKB finanzierte Plätze zur Verfügung. Durch das Home-Office wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusätzlich gefördert.

Die FKB bietet ihren Beraterinnen und Beratern die Möglichkeit, Jobsharing zu betreiben, wodurch sie ihr Privat- und Berufsleben besser vereinbaren können, indem sie weiterhin in einer verantwortungsvollen Funktion tätig sind.

Die FKB gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, einen Tag pro Woche Heimarbeit zu leisten, um einen guten Zusammenhalt in den Teams und eine gute Work-Life-Balance zu gewährleisten. Eine Richtlinie beschreibt und definiert die Prozesse, Bedingungen und die Organisation der Heimarbeit.

Sofern die Arbeitsbedingungen es zulassen, können die Mitarbeiter/-innen einen längeren unbezahlten Urlaub beziehen oder ihre Ferienzeit durch Lohnkürzung verlängern.

Im Jahr 2023 hat die FKB die Anzahl Ferienwochen der Lernenden von 5 auf 6 erhöht.

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Mutter-/Vaterschaft							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	7	5	7	8	5
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	85	80	100	100	100
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	5	3	5	8	8
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in						
	- davon Krankheitstage	Anzahl	4,37	6,4	5,7	3,97	4,69
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,74	0,71	0,35	0,89	0,94



Constantin Anatrà, Internal Auditor, und sein Sohn vor der Niederlassung in Bulle



Laurane Binz, Praktikantin, und Leon Hofmeier, Lehrling

Bildung als Grundpfeiler

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für ein dynamisches Unternehmen. Daher legt die FKB auf die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Hierarchiestufen grossen Wert. Zudem bildet sie zahlreiche Lernende sowie Allround-Praktikantinnen und -Praktikanten aus. Im Jahr 2023 beschäftigte die FKB 20 Lernende und 6 Allround-Praktikantinnen und -Praktikanten, was 5% der Gesamtbelegschaft entspricht. Die sechs Auszubildenden und zwei Allround-Praktikanten, die ihre Ausbildung im Jahr 2023 abgeschlossen haben, haben sich mehrheitlich dafür entschieden, ihre Karriere bei der FKB fortzusetzen. Eine wahre Genugtuung für die Bank, die sich auf diese Nachwuchskräfte stützt, um ihre Zukunft zu sichern.

Schulung zur Qualitätssicherung

Zur Gewährleistung einer hohen Beratungs- und Dienstleistungsqualität werden die Kompetenzen der Kundenberaterinnen und Kundenberater der FKB regelmässig überprüft. Im Jahr 2023 zählte die FKB 128 von der Swiss Association for Quality (SAQ) zertifizierte Kundenberaterinnen und -berater. Als Qualitätsnachweis bescheinigt das Zertifikat, dass seine Inhaberin oder sein Inhaber über die erforderlichen Kompetenzen verfügt und die von seinem Beruf festgelegten Verhaltensregeln kennt. Die FKB wurde im Jahr 2022 Mitglied des «Institut Supérieur de Formation Bancaire» (ISFB).

Die FKB unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Ausbildungsprogrammen. Insgesamt werden mehr als 80 Lehrgänge zu Schlüsselkompetenzen angeboten, die mit den Kernfunktionen der Bank zusammenhängen.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von einem gemeinsamen Pool an Kursen und E-Learning-Angeboten sowie, für diejenigen, die nicht aus der Branche stammen, von einer Bankgrundausbildung. Neue Teamchefs/-chefinnen und Teamleiter/-leiterinnen absolvieren die Ausbildung für das Leadership-Zertifikat der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF).

Ständig vorankommen

Durch die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet die Bank ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität, das nicht nur für die erfolgreiche Ausübung ihrer Tätigkeit heute, sondern auch für eine nachhaltige Zukunft wichtig ist. Durchschnittlich haben die Mitarbeiter/-innen der Bank im Jahr 2023 an 4,2 Schultagen teilgenommen, was insgesamt 2'221 Tagen und einer Zunahme von 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Neben der Weiterbildung unterstützt die FKB aktiv Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für eine höhere Ausbildung entscheiden. Im Jahr 2023 haben 9 Personen ihren Lehrgang mit einem neuen Diplom abgeschlossen, davon: Ein eidgenössischer Finanzberaterfachausweis, ein eidgenössischer Fachausweis als Finanzmarkttechniker, drei Bachelor of Science HES-SO in Betriebsökonomie, ein Master of Arts in Accounting and Finance, ein Master of Science BFH in Business Administration, ein CAS HES-SO in Fusionen, Akquisitionen und Unternehmensübertragungen sowie ein EMBA in Integrated Management.

Am 31. Dezember 2023 befanden sich 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch in der Aus- und Weiterbildung.

Ausbau der ESG-Beratung

Neben den Kursen für Banktechnik, Verkauf, Kundenbeziehung, Recht, Compliance oder Sicherheit wurde im Jahr 2023 nach der Veröffentlichung der beiden Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) für nachhaltiges Finanzwesen der Fokus auf ESG-Schulungen gelegt:

- Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz;
- Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Um den Anforderungen dieser beiden Richtlinien gerecht zu werden und die Kompetenzen ihrer Beraterinnen und Berater im ESG-Bereich zu verbessern, hat die FKB zwei verschiedene Schulungen durchgeführt.

Mehr zu nachhaltigen Gebäuden erfahren

Um ihre Kundinnen und Kunden bei der langfristigen Werterhaltung und der Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Gebäude optimal zu begleiten, hat die FKB im Jahr 2023 alle Privatkundenberaterinnen und -Berater ausgebildet, die Finanzierungslösungen für Hypotheken anbieten.

Im Präsenzkurs «ESG-Nachhaltige Immobilien» von Wüest Partner wurden folgende Themen diskutiert:

- Nachhaltigkeit und Immobilien;
- Labels, Ratings und Zertifikate;
- Energiebedarf und CO₂;
- Energiesanierungsstrategien;
- Rentabilität der Renovierungsmassnahmen.

Anschliessend absolvierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Workshops des Kompetenzzentrum für Gebäudesanierung (KGS). Dabei wurden folgende Themen entwickelt:

- Übersicht über energetische Sanierung und Gebäudewertschätzung
- Präsentation des technischen Lexikons
- Förderbeiträge (Subventionen)
- Zertifikate und Energiedaten

Ziel dieser Schulungen ist es gemäss den Richtlinien der SBVg, in die Hypothekarberatung für natürliche Personen insbesondere die folgenden spezifischen Elemente zu integrieren:

- Dialog und Beurteilung des voraussichtlichen Sanierungsbedarfs mit dem Ziel, die Eigentümerinnen und Eigentümer dazu zu bewegen, sich mit der Frage des Werterhalts und der Energieeffizienz der betreffenden Liegenschaft auseinanderzusetzen (langfristige Werterhaltung und entsprechende Massnahmen);
- Transparente Darstellung möglicher Finanzierungslösungen;
- Information über Expertstellen und Fachstellen, die spezifische Beratung in Bezug auf die energetischen und finanziellen Auswirkungen möglicher Optimierungsmassnahmen bieten können;
- Gegebenenfalls Unterstützung bei der Erstellung der Unterlagen für den Finanzierungsantrag.

Seit Anfang 2024 bietet die Bank ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Online-Schulung in Form von E-Learning-Modulen an, die Themen aus Präsenzs Schulungen abbilden.

ESG-Beratung lernen

Alle Angestellten haben das E-Learning-Modul «Nachhaltige Entwicklung» absolviert, das die FKB im Jahr 2018 entwickelt hat. Die FKB möchte damit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen, den Nachhaltigkeitsgedanken systematisch in ihre Überlegungen und in ihre Alltagspraxis zu integrieren.

Um ESG-Präferenzen und -Risiken in die Anlageberatung und Vermögensverwaltung integrieren zu können, haben die Privatkundenberaterinnen und -Berater zudem ein von Fintelligence entwickeltes E-Learning-Modul durchgeführt, mit dem sie die Grundprinzipien für das Verständnis der ESG-Ziele und ihrer Auswirkungen auf die Finanzperformance sowie die Prävention von Greenwashing erlernen konnten.

Im Anschluss an dieses Modul nahmen die Beraterinnen und Berater an einer internen Schulung teil mit dem Ziel:

- Kenntnis der FKB-nachhaltigen Anlagepolitik und der Palette der angebotenen Anlagelösungen;
- Kompetent sein, um diese Lösungen den Kundinnen und Kunden zu präsentieren, ihre Erwartungen zu erfüllen und Greenwashing vorzubeugen.

Für Vermögensverwaltungsberaterinnen und -Berater wurde nach fünf Online-Modulen zu folgenden Themen eine interne Präsenzs Schulung durchgeführt:

- «ESG: Einleitung und Hintergrund»;
- «ESG-Investitionen»: Integration der ESG-Kriterien in den Anlageprozess, ESG-Präferenzen der Kunden, ESG-Ansätze in der Beratung, ESG-Lösungen für verschiedene Anlageklassen;
- «ESG-Reglemente und -Richtlinien»: Übersicht über die internationalen Grundlagen und Regulierungen, ESG-Richtlinien der SBVg und der FINMA;
- «ESG-Analyse und -Daten»: ESG-Bewertung, typische ESG-Indikatoren, ESG-Bewertungsmodelle und -Ratings, ESG-Daten (Bewertung, Quellen und Probleme);
- «Stewardship und ESG-Engagement»: Definition und Inhalt, Einsatzansätze.

Um die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszubilden, werden nun alle «ESG» Kurse in den Ausbildungskatalog der FKB integriert. Unternehmensberaterinnen und -Berater werden im laufenden Jahr auch zum Thema energetische Aufwertung von Gebäuden ausgebildet.

Personalentwicklung unterstützen

Durch Massnahmen zur Personalentwicklung will die FKB die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten oder verbessern. Zu diesem Zweck bietet sie 35 Nachfolgepläne in Form von Massnahmenprogrammen, fachlichen und bereichsübergreifenden Ausbildungen für Personen mit grossem Potenzial an, die jünger als 30 Jahre alt sind und eine höhere Ausbildung absolviert haben oder gerade absolvieren.

Zur Vorbereitung auf die Pensionierung werden für Mitarbeiter/-innen ab 55 Jahren informative und interaktive Programme angeboten. Daneben werden Kurse zur Finanzplanung und zum Erbrecht angeboten. Ab dem Alter von 60 Jahren werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihren Überlegungen zur Lebensplanung im Ruhestand begleitet und für Gesundheitsfragen und die zur Verfügung stehenden Begleitorgane, die sie anleiten können, sensibilisiert.

Gesunde Pensionskasse

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FKB sind der Pensionskasse des Personals der Freiburger Kantonalbank angeschlossen, die einen Deckungsgrad von 111% aufweist. Die Leistungen der FKB sind mit durchschnittlichen Beiträgen von 2,5 Mal den Beiträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grosszügig. Die Leistungsprämie unterliegt ebenfalls der Pensionskasse.

Im Jahr 2023 beschloss die FKB, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Plattform zur Verfügung zu stellen, die es ihnen jederzeit erlaubt, die Pensionsbedingungen zu bestimmen und Simulationen durchzuführen.

Ziele 2024-2027

- Wir schreiben alle freien Stellen sowohl intern als auch extern aus.
- Wir streben weiterhin danach, den Frauenanteil in Führungspositionen in den nächsten drei Jahren um 5% zu erhöhen.
- mit den Lehrstellen und Allround-Praktikum bilden wir den Nachwuchs aus, der mindestens 5% der Belegschaft der Bank ausmacht.
- Wir ermutigen junge Menschen, eine von der Bank finanzierte höhere Ausbildung zu absolvieren.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weiterbildung und sichern ihre Arbeitsmarktfähigkeit mit einem Entwicklungsplan.
- Wir garantieren eine faire Lohnpolitik. Dieses Fairness-Prinzip wird regelmässig vom externen Institut «Fair-On-Pay+» überprüft, das eine Abweichung von maximal 5% verlangt.
- Wir sind uns der Bedeutung der Gesundheit am Arbeitsplatz bewusst und ergreifen zur Reduktion der krankheits- und unfallbedingten Fehltagel unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die notwendigen Massnahmen. Die Absenzquote sollte die Schwelle von 5% nicht überschreiten.
- Wir bieten moderne Arbeitsmodelle an (z. B. Job Sharing). Flexibles Arbeitspensum, berufliche Mobilität für Beraterinnen und Berater, die Möglichkeit, Heimarbeit zu verrichten, tragen dazu bei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Bank zu binden. Die Rotationsrate bleibt tief (<5%).

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Aus- und Weiterbildung							
402-2	Mitarbeiter/-innen, die an einer berufsbegleitenden Weiterbildung teilgenommen haben	Anzahl	532	465	450	425	426
404-1	Total Mitarbeiter/-innen in Ausbildung	Anzahl	532	489	474	474	471
	- davon Auszubildende	Anzahl	20	19	20	20	19
	- davon Teilnehmende am internen Ausbildungsprogramm	Anzahl	506	465	450	425	426
	- davon Praktikanten/-innen	Anzahl	6	5	4	4	4
	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in insgesamt	Tage	4,2	4	3,8	2,25	3,5
	Für Ausbildungen bestimmter Betrag	In tausend CHF	1'065	961	953	607	837



Christel Andrey Schorro, Leiterin Ausbildung

Eine sozial engagierte Bank

Die FKB zeichnet sich durch ihre Kundennähe und ihre regionale Verankerung aus. Damit trägt sie zur Stärkung und Entwicklung des Wirtschaftsraums und des gesellschaftlichen Lebens bei.

Durch die Unterstützung lokaler Unternehmen trägt die FKB zur Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Kanton bei. Sie begleitet die Unternehmen in den verschiedenen Phasen ihrer Entwicklung.

Die Geschäftstätigkeit der FKB besteht darin, einen nachhaltig positiven Effekt für ihre verschiedenen Ansprechpartner zu erzeugen. Das umfangreiche Kreditportfolio der FKB umfasst Finanzierungen für Gemeinden, öffentliche Unternehmen, halbprivate öffentliche Institutionen, soziale oder gemeinnützige Organisationen. Diese Kredite sind direkt oder indirekt von öffentlichem Interesse und beinhalten eine soziale Komponente.

Die FKB war 2023 an der Nachhaltigkeitsstudie des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken beteiligt, in der festgestellt wurde, dass es für die breite Öffentlichkeit schwierig sei, eine Verbindung zwischen nachhaltiger Entwicklung und Kantonalbanken herzustellen. Sie verwies auch darauf, dass nachhaltige Finanzprodukte noch wenig bekannt seien. Die Studie empfahl den Kantonalbanken, anhand von Beispielen zu kommunizieren.

In diesem Sinne sind auch der vorliegende Bericht und die Veröffentlichungen der Bank in den sozialen Netzwerken zu verstehen. 2023 setzte die FKB ihre Präsenz auf den sozialen Netzwerken [Instagram](#) und [LinkedIn](#) fort. Sie nutzte diese beiden Kommunikationskanäle unter anderem, um ihr soziales und ökologisches Engagement zu unterstreichen.

Im Zentrum der Freiburger Gesellschaft

Die FKB unterstützt jedes Jahr sportliche und kulturelle Projekte und Veranstaltungen in allen Regionen des Kantons. Sie engagiert sich mit denjenigen, die die Region beleben und den Kanton für alle Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund stellen. Sie unterstützt zahlreiche kulturelle, sportliche

und soziale Projekte und Veranstaltungen, die es den Freiburgerinnen und Freiburgern ermöglichen, neue Entdeckungen und bewegende Momente zu erleben. Sie trägt aktiv zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei.

2023 trug die Bank mit 3,9 Millionen Franken zur Entwicklung von Kultur, Sport und Bildung bei. Die Partnerschaften sind auf langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet (in der Regel 3 Jahre, verlängerbar). Partnerorganisationen können mit einem festen Beitrag rechnen. Die Bank hat über 100 Partnerschaften abgeschlossen, wodurch ihr Markenimage gestärkt und ihre Geschäftsstrategie unterstützt wird. Sie ermöglichen ihr einen privilegierten Kontakt zu fast tausend Vereinen und Gesellschaften, die verschiedenen Dachverbänden angeschlossen sind.

Die FKB unterstützt keine Einzelsportler, Motor-, Extrem- und Gewaltsportarten oder Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Sie unterstützt ausschliesslich Projekte und Veranstaltungen, deren Gewinn im Kanton Freiburg verwendet werden soll.

Die FKB unterhält Partnerschaften mit der «Association fribourgeoise des jeunes musiciens», dem BCF Elfic Basket und dem Freiburger Ski- und Snowboardverband. Ausserdem unterstützt sie folgende Veranstaltungen und Verbände: Handels- und Industriekammer Freiburg, Kontingent der Freiburger Grenadiere, Équilibre-Nuithonie, Freiburger Chorvereinigung, Freiburgerischer Verband für Pferdesport, Internationales Filmfestival Freiburg, Festival Murten Classics, Fribourg Natation, Fribourg Olympic Basketball, FriUp, Internationales Folkloretreffen Fribourg (RFI), Freiburger Kantonal Musikverband, SOS werdende Mütter, AFF-FFV-Team, Universität Freiburg und Volley Düdingen.

Die FKB unterstützt auch den kantonalen Vorzeigeklub HC Fribourg-Gottéron, der seine Spiele in der BCF-Arena austrägt.

Auch 2023 haben Inhaber einer FKB-Karte bei folgenden Partnern von vergünstigten Konditionen profitiert: Arena Cinémas Fribourg, Les Bains de la Gruyère, Urbanspa, Papillorama, Hostellerie am Schwarzsee, Association Ile d'Ogoz sowie das Magazin Générations.

Die anlässlich des 100-jährigen Bestehens der FKB im Jahr 1992 gegründete Stiftung der Freiburger Kantonalbank

unterstützt ebenfalls das regionale Vereinswesen. Mit einem Kapital von CHF 2,25 Millionen fördert sie die Durchführung und Entwicklung von kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten. Seit ihrer Gründung hat sie über CHF 1 Million in wichtige Projekte investiert, die das gesellschaftliche Leben im Kanton Freiburg prägen. Im Jahr 2023 unterstützte die Stiftung unter anderem das 40. Jubiläum von Fri-Son, ein Wahrzeichen der Freiburger Musikkultur deren Ruf weit über die Kantonsgrenzen hinausgeht. Ein ganzes Wochenende lang im September feierten 23 Gruppen, 85 Künstler und vor allem mehr als 5'000 Zuschauerinnen und Zuschauer unter dem Motto «Viertante Quarzig» das Jubiläum des mythischen Saales. Die Stiftung der FKB engagierte sich auch für die Veröffentlichung der neuen Ausgabe des Senslerdeutschen Wör-

terbuchs, die Ausstellung *Seconde Peau* des Ateliers Tramway, das Spektakel *Buntspecht* des Jungen Theaters Kerzers, das Konzert *Requiem Londinium* und den Erwerb des Musikinstruments «Orbita» durch den SMEM-Verein.

Zusammen mit der Kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (KGV), Groupe E und den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF) engagiert sich die FKB sehr aktiv im Rahmen der «4 Pfeiler der Freiburger Wirtschaft (4P)». Die Kernaufgabe der 4P besteht in der Unterstützung von Grossprojekten mit nachhaltiger Ausrichtung in verschiedenen Bereichen (Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport usw.).

Die FKB, Partnerin von Fribourg Natation



Sensibilisierung für finanzielle Fragen

Die FKB stellt ihre Wirtschaftspublikationen und Marktkommentare frei zur Verfügung. Die Bank präsentiert ausserdem auf ihrer E-Banking-Plattform diverse nützliche Tools, damit die Kundinnen und Kunden ihre Finanzen besser verwalten können, etwa indem sie die Struktur ihrer Ausgaben und Einnahmen kennen. Weitere praktische Informationen erscheinen in den Produktbroschüren. Die FKB entwickelt und testet schrittweise neue Dienstleistungen, um alle Interessierten über finanzielle, soziale, ökologische und technologische Themen zu informieren und den Dialog zu fördern.

Die FKB bietet ihren jungen Kundinnen und Kunden mehrere Optionen, um ein erstes Konto zu eröffnen. Sie begleitet sie auch beim Erlernen ihrer Budgetverwaltung, unter anderem durch ihre Teilnahme am Projekt «Finance-Mission». Gemeinsam mit anderen Kantonalbanken und zwei Dachverbänden des Bildungswesens hat die FKB den Verband «Finance-Mission» gegründet, um die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern (<https://financemission.ch>).

Der Verband bietet ein sich an den Lehrplänen orientierendes Angebot und ein interessantes interaktives Lehrmittel für den Schulunterricht der Sekundarstufe I. Damit sollen die grundlegenden Finanzkompetenzen vertieft werden – finanzielle Auswirkungen geplanter Investitionen kennen, ein Budget erstellen, Einnahmen planen, Ausgaben nach Prioritäten ordnen und sparen – und den Jugendlichen die Gelegenheit geboten werden, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit den Wertvorstellungen anderer Gleichaltriger zu vergleichen.

In ihrem Engagement über den Verband orientieren sich die zuständigen Einrichtungen an ethischen Grundsätzen. Demzufolge nehmen sie keinen Einfluss auf das Bildungsangebot, werben nicht für Produkte und versuchen nicht, Kunden zu erwerben.

Erfolgsrezept für den Kanton

Der Kanton Freiburg profitiert direkt vom Erfolg der FKB. Die Bank leistet mit 85,8 Millionen Franken an den Kanton, die Gemeinden und die Pfarreien im Jahr 2023 ihre volle Beitragsleistung. Darin enthalten sind die Steuern, die Entschädigung für die Staatsgarantie, die Verzinsung des Dotationskapitals sowie eine ausserordentliche Auszahlung von 19,5 Millionen Franken an den Kanton. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zudem im Kanton Freiburg steuerpflichtig, womit auch sie einen Beitrag zu den öffentlichen Finanzen der jeweiligen Gemeinden leisten.

Leistungen für alle

Kontoführung (Grundleistungen: Ersparnisse, Vorsorge, Zahlungsverkehr), Karten (individuelle Dienstleistungen), Depotverwaltung oder Tresorfächer sind Dienstleistungen, die allen Personen offenstehen, die eine Beziehung zum Wirtschaftsraum der Bank unterhalten. Es gibt keine Ausschlusskriterien. Damit gehört die FKB zu den wenigen Banken, die auf vermögensabhängige Kontogebühren verzichten. Unsere Grunddienstleistungen bieten wir unserer Kundschaft kostenlos oder für einzelne Dienste zu sehr konkurrenzfähigen Preisen an.

Nachhaltige Beschaffung

Um die negativen Effekte in der Lieferkette zu minimieren, berücksichtigt die FKB bei der Bestellung Nachhaltigkeitsaspekte. Die FKB zieht wenn immer möglich Lieferanten aus ihrem eigenen Tätigkeitsgebiet bei und unterstützt so kleine und mittlere Unternehmen. Sie berücksichtigt die Nachhaltigkeitsaspekte sowohl beim Kauf von Produkten als auch bei der Auftragsvergabe an einen Lieferanten.

GRI	Soziales Engagement	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
201-1	Wertschöpfung						
	- Sponsoring	Mio. CHF	4	4	3,5	3,2	3,9
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	85,8	64,6	62,3	69,9	70
	Anteil Kanton	Mio. CHF	80,5	61,3	59,1	66,4	60
	Anteil Gemeinden	Mio. CHF	4,5	3,0	2,8	3,2	9
	Anteil Kirchgemeinden	Mio. CHF	0,5	0,3	0,3	0,3	1
	- Personalkosten	Mio. CHF	81	71	62	61	60

Ziele 2024-2027

- Wir vergeben die Mehrheit unserer Aufträge an Anbieter in unserem Kanton.
- Wir engagieren uns für über 500 Vereine, Clubs und Anlässe im sportlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich im ganzen Kanton. Dem Sponsoring werden jährlich rund 4 Millionen Franken zur Verfügung gestellt, um die Entwicklung des Kantons zu unterstützen.
- Wir unterstützen insbesondere die sportliche, kulturelle und berufliche Ausbildung junger Menschen.
- Es ist uns ein Anliegen, das Bewusstsein junger Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu schärfen. Gemeinsam mit den anderen Kantonalbanken und den Lehrgewerkschaften unterstützen wir den Verein «FinanceMission», der die Kenntnisse der Jugendlichen im Bereich der Budgetverwaltung erweitern soll.
- Über die Stiftung der FKB finanzieren wir die Durchführung und Entwicklung von kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Projekten, die sich auf die breite Öffentlichkeit auswirken.
- Mit unserer Kunstsammlung unterstützen wir aufstrebende und etablierte Freiburger Künstler. Für den Erwerb von Kunstwerken wird ein jährliches Budget bewilligt.

Für eine Betriebsökologie

Seit 2003 verpflichtet sich die FKB, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, und sucht Jahr für Jahr nach Massnahmen, um sich positiv und messbar auf die Reduktion ihrer Emissionen auszuwirken.

Seit 2008 erstellt die FKB ihre CO₂-Bilanz unter Berücksichtigung ihrer direkten und indirekten Emissionen. Seit dem 1. Januar 2024, dem Inkrafttreten der Richtlinien der SBVg, ist die Bank verpflichtet, die energieverbrauchsrelevanten Gebäudedaten zu erheben. Auf dieser Grundlage verfolgt die Bank das Ziel, die CO₂-Emissionen des Scope 3 in naher Zukunft zu berechnen.

Die wichtigsten Emissionsquellen sind bisher die Heizung von Gebäuden und der Pendlerverkehr, die zusammen 79% aller Emissionen ausmachen. Danach folgen Bürobedarf, bei dem die Auswirkungen der Erneuerung der Computer im Jahr 2023 erstmals erfasst wurden und 11% dieser Kategorie ausmachen.

In den Jahren 2018 bis 2022 sanken die Gesamtemissionen der FKB um rund 300 tCO₂ pro Jahr. Der signifikante Anstieg der Stromwirkung zwischen 2021 und 2022 ist auf die Revision des Emissionsfaktors (EF) der Wasserkraft zurückzuführen. Zuvor berücksichtigte der EF nur die Auswirkungen des Betriebs und der Instandhaltung der Staudämme. Die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB, die Koordinationsstelle der Baustellen des Bundes, hat seit 2022 die Auswirkungen der mit dem Bau der Baustellen verbundenen grauen Energien einbezogen.

Der Rückgang der CO₂-Emissionen um 22,2% kann als relativ moderat bezeichnet werden, wenn man nicht berücksichtigt, dass die FKB-Bilanz im gleichen Zeitraum um mehr als das 2.5-fache gestiegen ist. Im gleichen Vergleich zum Wachstum reduzierte die FKB ihre CO₂-Emissionen um über 50%, ohne jedoch die Anzahl ihrer Verkaufsstellen zu reduzieren. Dies zeigt die Wirksamkeit der Massnahmen zur Senkung des CO₂-Verbrauchs. Wir können also verkünden, dass die wirkungsorientierte Materialität seit langem ein integraler Bestandteil der Geschäftsmodelle der FKB ist.

Massnahmenplan

Die FKB investiert proportional zu ihrer CO₂-Produktion in die Carbon-Fri-Stiftung, wodurch sie zwei Labels erhält, die von Climate Services zertifiziert sind, einer akkreditierten Organisation, die die Einhaltung der ISO-Normen sicherstellt:

- Das Carbon-Fri-Label bescheinigt, dass die Bilanz nach internationalen Standards und ISO 14064-1 erstellt wird und bestätigt damit, dass die FKB über eine Klimapolitik und einen Massnahmenplan zur Reduktion der CO₂-Emissionen verfügt. Die Bank ist für die Erhebung der erforderlichen Daten verantwortlich, während Climate Services, der von der Stiftung Carbon-Fri akkreditiert wurde, die Quantifizierung der Emissionen, die Interpretation der Ergebnisse und die Erstellung der Bilanz vornimmt.
- Die zweite Zertifizierung betrifft die Online-Bank. Sie entspricht der ISO-Norm 14044 und bestätigt, dass die gesamte Lebenszyklusanalyse (LZA) ihrer Online-Produkte

Tabelle zur Emissionsentwicklung 2008-2022:

Kategorien	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	tCO ₂														
Heizung	499	472	488	471	529	580	425	484	501	485	401	431	404	430	399
Strom	166	160	160	161	168	143	145	139	102	2	2	2	2	2	21
Pendlerverkehr	413	352	341	328	338	384	322	322	350	327	373	378	340	432	394
Geschäftsreisen	42	40	39	37	30	52	58	45	43	44	39	40	28	33	41
Bürobedarf	177	175	195	186	142	171	151	145	110	113	118	122	107	104	144
Abfall						2	2	2	2	2	2	2	2	6	9
Wasser						3	3	3	3	3	3	3	3	3	1
Verkehr								12	6	1	7	9	7	1	1
Total	1'297	1'199	1'222	1'183	1'207	1'335	1'107	1'152	1'117	976	944	986	893	1'010	1'009



Patrick Neuhaus, Leiter Immobilien und Logistik, vor dem Monobloc auf der Spitze des Hauptsitzes

(Website www.bcf.ch, Portal miFKB, E-Banking und Mobile Banking) bei der Berechnung der CO₂-Emissionen berücksichtigt wird. Die VKV ist eine Bewertungsmethode, mit der die Umweltauswirkungen einer Dienstleistung oder eines Produkts während ihres gesamten Lebenszyklus quantifiziert werden können (vorgelagerter Lieferant, FKB-Produktion und nachgelagerter Kundeneinsatz in der Wertschöpfungskette der Produkte).

Die FKB fördert systematisch die Energieeinsparung und den sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen in allen Bereichen. Im Jahr 2023 ergriff sie auch die notwendigen Massnahmen weiter, um sich an den gemeinsamen Anstrengungen zur Vermeidung eines Energie-Versorgungszusammenbruchs in der Schweiz zu beteiligen. Zusätzlich zu diesen Einzelmassnahmen plante sie die Erneuerung zahlreicher Beleuchtungen und leitete die Sanierung der Belüftung ihres Hauptsitzes ein und hat mit der Renovation mehrerer Niederlassungen begonnen. Bei jeder dieser Renovierungsarbeiten wird die Energieeffizienz berücksichtigt.

Umweltaspekte werden auch bei der Beschaffung berücksichtigt: Sowohl die Lieferanten als auch die Produkte und Dienstleistungen, die möglichst aus dem Geschäftsgebiet der Bank stammen sollten, haben nicht nur Preis- und Qualitätsanforderungen zu erfüllen, sondern auch ökologische und soziale Standards einzuhalten.

Leistungsfähige Gebäude

Die Bank modernisiert weiterhin ihre Gebäude, um eine bessere Energieeffizienz zu erreichen. Im Jahr 2023 eröffnete sie auch zwei Niederlassungen, nämlich die in Kerzers und die in Murten. Sie hat auch mit der Sanierung eines Teils der Büroräume ihres Hauptsitzes begonnen. Dabei berücksichtigt die FKB die bewährten Verfahren, insbesondere in Bezug auf die Gebäudehülle. Wo immer möglich werden Fotovoltaikanlagen installiert. Im Jahr 2022 wurde ein Projekt zum Anschluss des Hauptsitzes an die Fernheizung gestartet, das 2024 wirksam werden soll. FKB-Gebäude stehen im Zentrum städtischer Gebiete und beeinträchtigen somit Gebiete mit hoher Biodiversität nicht.

Ressourcen optimieren

Die FKB nutzt und optimiert ihre Ressourcen effizient, um ihre CO₂-Bilanz positiv zu beeinflussen. Jedes Jahr werden mehrere Massnahmen in den Massnahmenplan aufgenommen. Seit mehreren Jahren veröffentlicht sie im Geschäftsbericht die Zahlen zu ihrem Umweltbewusstsein und wird diese Indikatoren in den nächsten Jahren für den vorliegenden Bericht weiter ausbauen.

Grüner Strom auf den Zähler

Die Stromversorgung wird zu 100% durch den Ökostrom Hydro Fribourg abgedeckt. Die FKB bevorzugt für die Aus- und Innenbeleuchtung ihrer Gebäude LED- oder Energiesparlampen. Bei der Gebäudemodernisierung werden automatische Lichtsteuerungen installiert. Sie bezieht ausschliesslich grünen Strom aus Wasserkraft und hat für die Jahre 2024-25 mehrere Fernwärmeverträge für ihre Liegenschaften unterzeichnet.

Für eine verantwortungsvollere IT

Die Kundinnen und Kunden der FKB werden ermutigt, durch die Nutzung des E-Bankings zum Klimaschutz beizutragen.

Im April 2023 erhielt die FKB für ihre Online-Dienste die Carbon Fri Zertifizierung. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass die CO₂-Bilanz von einer akkreditierten Organisation erstellt wurde und die Konformität mit der ISO-Norm 14044 garantiert. Es liefert zudem den Nachweis einer Klimapolitik und Absichtserklärung zur Reduktion der CO₂-Emissionen sowie das Vorhandensein einer Investitionsbestätigung in die Stiftung Carbon Fri.

2023 beteiligte sich die FKB an einem Workshop zum Thema nachhaltige digitale Medien, der von Swiss Triple Impact Fribourg organisiert wurde, und wird den Massnahmenplan 2024 veröffentlichen.

100% der IT-Dienstleistungen der FKB sind an die Swisscom ausgelagert, die 2020 vom World Finance Magazine zum weltweit nachhaltigsten Unternehmen im Bereich der Telekommunikationsunternehmen gewählt wurde. ((Siehe One Pager von Swisscom in den Anhängen).

Papierverbrauch senken

100% des von der FKB verwendeten Papiers ist Recyclingpapier. Das gesamte Papier ist FSC-zertifiziert. Die FKB bietet ihren Kunden auch die Möglichkeit, mit ihren E-Dokumenten auf den Papierversand zu verzichten. 2019 hat die FKB ihre Quittungen am Schalter durch eine elektronische Unterschrift ersetzt, was einer Einsparung von 2 Mio. Blatt Papier pro Jahr entspricht. Seit 2019 hat die Bank ihren Papierverbrauch um 40% gesenkt. Ab diesem Jahr wurde die Erneuerung der Arbeitsplätze in die CO₂-Bilanz aufgenommen und macht 11% des Volumens der Bürotechnik aus.

Berufs- und Pendlerverkehr

Arbeitswege werden, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Der Geschäftsverkehr ging zwischen 2013 und 2022 um 37% zurück.

Die FKB gewährt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Kauf eines Jahresabonnements für öffentliche Verkehrsmittel finanzielle Unterstützung (Job Abo). Ferner hat die FKB Ladestationen für die Elektrofahrzeuge ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter installiert.

Im Jahr 2022 hat die FKB einen von der Agglomeration Freiburg anerkannten Mobilitätsplan erstellt. Er verschafft den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanzielle Vorteile auf Jahresabonnements von Frimobil. Die Umsetzung von Fördermassnahmen zur sanften Mobilität, wie z. B. die Anschaffung von Elektroautos und die Zusammenarbeit mit Mobility, ist geplant.

Ziele 2024-2027

- Wir verbessern die Energieeffizienz unserer Gebäude, indem wir umweltfreundliche Ressourcen einsetzen und den mit den Tätigkeiten verbundenen Abfall wenn immer möglich reduzieren.
- Wir beziehen unsere Energie zu 100% aus erneuerbaren Quellen.
- Bis 2027 senken wir die gesamten Treibhausgasemissionen, die seit 2019 durch unser Geschäft verursacht werden, um 10%.
- Wir steigern unsere Energieeffizienz bis 2027 im Vergleich zu 2008 um 30%.
- Wir verbinden alle unsere Liegenschaften mit Fernwärme, sobald diese verfügbar ist.
- Wir beziehen ausschliesslich 100% Recycling- und FSC-Papier.
- Wir investieren im Verhältnis zu unserer CO₂-Produktion in Carbon-Fri-Stiftungsprojekte und erhalten so das Carbon-Fri-Label.
- Mit unserer von Climate Services zertifizierten CO₂-Bilanz aktualisieren wir unseren Massnahmenplan jährlich.

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2022	2021	2020	2019	2019-2022
301-1-3		Energieverbrauch						
	1	Energieverbrauch der Gebäude	kWh	3'649'280	4'116'677	4'023'114	4'267'525	-14,5%
	1a	Strom	kWh	1'759'651	1'782'011	1'854'056	2'011'640	-12,5%
		Wasser	%	100	100	100	100	
	1b/c	Wärme	kWh	1'889'629	2'334'666	2'169'058	2'255'885	-16,2%
	1c	Erneuerbare Energien	kWh	273'056	306'134	309'714	294'239	-7,2%
	1b	Fossile Brennstoffe	kWh	1'396'000	2'025'033	1'859'344	1'961'646	-28,8%
	1b	Erdgas	kWh	1'135'164	1'613'256	1'343'939	1'368'343	-17,0%
	1b	Heizöl	kWh	260'836	411'777	515'405	593'303	-56,0%
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in	tCO ₂	2	2,1	2,2	2,4	-12,5%
		Emissionen pro VZÄ Mobilität	tCO ₂	1	1,2	0,90	1,00	
	2	Berufsverkehr insgesamt	km	243'624	150'011	148'226	227'682	7,0%
	2a	Eisenbahn	km	17'183	10'228	6'041	23'303	-26,3%
	2b/c	Auto	km	157'181	139'783	134'400	193'023	-18,6%
	2d/e	Flugzeug	km	0	0	7'785	11'200	-100,0%
		Verbrauch von Büropapier		69'260				
301-1	3	Papierverbrauch insgesamt	kg	69'060	65'352	68'423	75'581	-8,6%
301-2	3a	Anteil an recyceltem Papier	%	100	100	100	100	
	3d	Anteil an FSC-Papier	%	100	20	20	20	400,0%
		Wasserverbrauch						
303-5	4	Wasserverbrauch insgesamt	tCO ₂	1	2,5	3	3	-66,7%
	4c	Trinkwasser	%	100	100	100	100	
		Abfall						
306-3	5	Abfall insgesamt	kg	15'226	24'625	49'302	55'355	-72,5%
		Emissionen mit Treibhauseffekt						
	7	Gesamt Scopes (VfU)	t	1'009	869	894	985	2,4%
305-1	7a	Direkt (Scope 1)	t	303	435	411	439	-31,0%
305-2	7b	Indirekt (Scope 2)	t	28	2	2	2	1300,0%
305-3	7c	Sonstige indirekt (Scope 3)	t	678	432	481	544	24,6%
	7	Gesamt Quelle (VfU)	t	1'009	869	894	985	2,4%
		Strom	t	21	1,5	1,6	2	950,0%
		Wärme	t	399	430	404	431	-7,4%
		Berufsverkehr	t	41	34	28	40	2,5%
		Pendlerverkehr	t	394	432,1	340	378	4,2%
		Dienstfahrzeuge (Fracht)	t	1	4,1	7	9	-88,9%
		Papier	t	144	103,4	107	122	18,0%
		Wasser	t	1	2,5	3	3	-66,7%
		Abfall	t	9	5,5	2	2	350,0%
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO ₂ /coll	2,1	2,1	1,9	2,1	-0,1%
		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO ₂ /ETP	2,4	2,5	2,2	2,4	0,0%
305-4		THG pro Million der Bilanzsumme	tCO ₂	36	32	32	40	-9,9%

Die Zahlen 2023 werden im Geschäftsjahr 2022 erhoben, weshalb wir bei diesen Zahlen zwangsläufig ein Jahr Zeitverzögerung haben.

Historie der ESG-Massnahmen

Ökologische Überlegungen, die Modernisierung von Gebäuden und Einrichtungen, aber vor allem die Änderung der Gewohnheiten brauchen Zeit!

Die FKB setzt sich seit Jahren Schritt für Schritt dafür ein, ihre Wirkung trotz starkem Wirtschaftswachstum zu reduzieren.

Die FKB hat von Anfang an eine Arbeitsgruppe «Nachhaltigkeit» eingesetzt, die es ermöglicht hat, über alle Aktivitäten hinweg tätig zu werden, um eine messbare CO₂-Reduktion zu erzielen.

Wichtigste Aktivitäten

Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Massnahmen mit CO₂-Reduktionseffekt:

2003	Einsetzung der Arbeitsgruppe «Nachhaltigkeit» bei der FKB	2012	Anwendung des Ökodesigns bei der Neugestaltung seiner Website. Zu diesem Zweck hat sich die FKB von GreenIT.fr, Breek und GreenIT Consulting beraten lassen, um ein angemessenes Pflichtenheft auszuarbeiten, das dann zur Erstellung des Buches «Eco-conception web / les 100 bonnes pratiques de M. Frédéric Bordage, aux éditions Eyrolles ISBN 978-2-212-13575-6, Norme ISO 26000 introduite, Surveillance à distance des citernes» geführt hat.
2004	Contracting mit der Groupe E für Wärmedämmung (Hauptsitz)	2013	Ausbau der Heizkreisläufe am Hauptsitz, Energieanalyse am Hauptsitz, neue Gasheizanlage in der Niederlassung in Vuisternens-devant-Romont
2005	Steigerung der Nutzung des Jade-Stroms um 20%	2014	Ersatz von 232 Thermostatventilen am Hauptsitz, Ersatz der Fenster in der Niederlassung in Charmey, systematischer Druck auf der Vorder-/Rückseite
2006	Luftkühlung der Kälteerzeugungsanlage	2015	Neue LED-Beleuchtung im Sitzuntergeschoss, teilweiser Ersatz der Sitzverglasungen, Anschluss der Niederlassung in Murten an Fernwärme
2007	Ersatz von Aufzugsmotoren	2016	Ersatz des Saldos der Sitzverglasungen, zusätzliche Dämmung an der Schleusendecke und Installation LED-Beleuchtung am Sitz, Sanierung der Aussenhülle des Gebäudes der Niederlassung in Estavayer-le-Lac, Ersatz der Fenster und Installation einer Teilisolation des Innenhofs Hauptsitz
2008	Erste CO ₂ -Bilanz, E-Rechnung-System, Eindrucksbegrenzung	2017	Eco-Geste, Schaffung eines E-Learnings zur Nachhaltigkeit für alle FKB-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen
2009	1. LED-Schild und zeitliche Begrenzung der Signalgebung auf Strassenbeleuchtung	2018	Nach mehreren Überlegungen seit 2014 wurde die nach ISO 14024 zertifizierte Carbon-FRI-Stiftung im Februar 2018 von der Freiburger Kantonalbank, der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg und Climate Services gegründet
2010	Standard Vorder-/Rückseite-Druck, Silber-Label von Climate Services, automatischer Stopp der Computer am Tagesende	2019	Erste FKB-Charta für nachhaltige Entwicklung
2011	Zertifizierung des E-Banking nach ISO 14064 mit einer Investition von CO ₂ -Rückständen aus Transaktionen der Kunden durch Zertifikate eines Aufforstungsprojekts in Afrika, Sensibilisierungskampagne: Umweltfreundlichkeit, Sanierung Beleuchtung Kundengebiete, Goldlabel von Climate Services	2020	Schaffung eines FKB-ESG-Mandats
		2021	Neue ESG-Charta mit SDG-orientierten Zielen
		2021	Erster Nachhaltigkeitsbericht 2021

- 2022 Neuer Nachhaltigkeitsbericht 2022 einer neuen visuellen Identität und der Schaffung von zwei Mikroseiten <https://rg.bcf.ch/de> und <https://esg.bcf.ch/de> für eine gezieltere ESG-Informationssuche bei der FKB
- 2023 Anpassung an die beiden SBVg-Richtlinien:
- Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung mit der Schaffung einer Anlagepolitik
 - Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz unter Einbeziehung von ESG-Kriterien, die im Bereich der Kredite berücksichtigt werden
- Erstellung und Freigabe eines Mobilitätsplans, Schaffung einer Anlage- und Kreditpolitik zur freiwilligen Erfüllung der Anforderungen der SBVg-Richtlinien. Einführung des Verfahrens zur Kontrolle der Rückverfolgbarkeit von Gold auf den Käufen und Verkäufen.

Jährlich wiederkehrende Tätigkeiten

Ab und bis heute:

- 2008 Erstellung der zertifizierten CO₂-Bilanz mit Massnahmenplan
- 2011 E-Banking-Zertifizierung nach ISO-Norm 14064 mit Investition von CO₂-Rückständen aus Transaktionen der Kunden durch Zertifikate eines Aufforstungsprojekts in Afrika und danach in der Carbon-FRI-Stiftung.
- 2014 Erstellung der CO₂-Bilanz der Online Bank nach ISO-Norm 14064 (inkl. Applikationen bcf.ch, mybcf, E-Banking, Mobile Banking)
- 2020 Fair-On-Pay, Erneuerung des SQS-Zertifikats Fair-On-Pay+, alle 2 Jahre erneuert
- 2021 Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

ESG-Referenzen

Um die vielfältigen Facetten der FKB, ihre Geschichte, ihre Aktivitäten und ihre Verpflichtungen zu entdecken, können Sie auf folgende Links klicken:

Über uns: [Über uns | FKB](#)

Unsere Corporate Governance: [Corporate Governance | FKB](#)

Rechtliche Informationen: [Rechtliche Informationen | FKB](#)

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Reglemente: [Allgemeine Geschäftsbedingungen und Reglemente](#)

Anlegerinformationen: [Anlegerinformationen | FKB](#)

Datenschutz: [Datenschutzerklärung und Datenübertragung](#)

Unser Geschäftsbericht: [Geschäftsbericht 2023 | FKB](#)

Unser nachhaltiger Ansatz: [Nachhaltigkeitsbericht 2023 | FKB](#)

Unser Renovationsrechner: [Renovationsrechner](#)

Unsere Anlagepolitik: [Investieren durch Unterstützung der Nachhaltigkeit \(bcf.ch\), einschliesslich ESG-Präferenzen](#)

Sponsoring: [Sponsoring](#)

Nachhaltige Partner: [Nachhaltige Partner](#)

Weitere Unterlagen:

[Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank - 961.1](#)

Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) über:

Anlagen: [Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung](#)

Kredite: [Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz](#)

Mobilitätsplan der Agglomeration: [Mobilitätsplan für Unternehmen · Agglomeration Freiburg \(agglo-fr.ch\)](#)



Adriana Cotting, Lernende

Schlüsselzahlen

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Personalbestand							
2-7	Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende und Hilfspersonen)	Anzahl	532	489	474	474	471
	- Anteil Frauen	Anzahl	288	269	263	266	261
	- Anteil Männer	Anzahl	244	220	211	208	210
	Anzahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalent)	tellen	443	423,4	404,8	406,5	403,8
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	Anzahl	136,7	125,4	122,8	113,5	110,8
	- Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in %	%	29,5	29,7	30,3	27,9	27,4
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 5)	%	7,3	4,9	3	3	3,2
	Frauen in Kaderpositionen (ab Funktionsstufe 3)	%	14,2	19,5	16,7	14,6	12,4
	Anteil Frauen im gesamten Personalbestand	%	54,1	55	55,5	56,1	55,4
	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	12	18	12	9	18
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	2,6	4,02	2,29	1,91	3,82
	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	67	41	23	28	28
	Einstellungsquote insgesamt	%	14,8	9,59	5,27	6,51	6,51
	- Einstellungsquote Frauen	%	50,75	67,75	41,4	47,6	26,7
	- Einstellungsquote Männer	%	49,25	32,25	58,6	52,4	73,3
Mutter-/Vaterschaft							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	7	5	7	8	5
	Rückkehrrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubs	%	85	80	100	100	100
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	5	3	5	8	8
Aus- und Weiterbildung							
402-2	Mitarbeiter/-innen, die an einer berufsbegleitenden Weiterbildung teilgenommen haben	Anzahl	532	465	450	425	426
404-1	Total Mitarbeiter/-innen in Ausbildung	Anzahl	532	489	474	474	471
	- davon Auszubildende	Anzahl	20	19	20	20	19
	- davon Teilnehmende am internen Ausbildungsprogramm	Anzahl	506	465	450	425	426
	- davon Praktikanten/-innen	Anzahl	6	5	4	4	4
	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in insgesamt	Tage	4,2	4	3,8	2,25	3,5
	Für Ausbildungen bestimmter Betrag	In tausend CHF	1'065	961	953	607	837
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in						
	- davon Krankheitstage	Anzahl	4,37	6,4	5,7	3,97	4,69
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,74	0,71	0,35	0,89	0,94
Vielfalt und Chancengleichheit							
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	14,29	14,29	14,29	14,29	14,29
	Frauen in der Generaldirektion	%	16,60	16,6	16,6	20	20
	Frauen in der obersten Führungsebene (Prokura oder Generalvollmacht)	%	6,70	4,9	3,2	3	3,2
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsstufe 5)	%	13,90	6,4	6,1	5,9	3,7

GRI	Die FKB als Arbeitgeberin	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019
Vielfalt und Chancengleichheit							
405-1	Frauen in der obersten Führungsebene (Handlungsvollmacht, Prokura oder Generalvollmacht)	%	20,70	19,5	16,7	14,6	12,4
	Anteil der Frauen in der gesamten Belegschaft	%	54,10	55	55,5	56,1	55,4
	Mitarbeiter/-innen unter 19 Jahren	%	5,26	4,91	5,91	5,27	5,73
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 20 bis 29 Jahren	%	16,73	16,56	16,03	17,09	15,71
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 30 bis 39 Jahren	%	18,8	17,59	16,88	17,51	19,11
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 40 bis 49 Jahren	%	21,61	21,68	22,15	21,94	20,6
	Mitarbeiter/-innen im Alter von 50 bis 59 Jahren	%	29,9	31,9	33,54	32,7	33,12
	Mitarbeiter/-innen über 60 Jahre	%	7,7	7,36	5,49	5,49	5,73
Soziales Engagement							
201-1	Wertschöpfung						
	- Sponsoring	Mio. CHF	4	4	3,5	3,2	3,9
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	85,8	64,6	62,3	69,9	70
	Anteil Kanton	Mio. CHF	80,5	61,3	59,1	66,4	60
	Anteil Gemeinden	Mio. CHF	4,5	3,0	2,8	3,2	9
	Anteil Kirchgemeinden	Mio. CHF	0,5	0,3	0,3	0,3	1
	- Personalkosten	Mio. CHF	81	71	62	61	60
Produkte und Dienstleistungen							
Anlageberatung							
G4-FS8	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Anzahl	31	32	22	2	0
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Mio. CHF	12,2	14,6	9	1,37	0
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden (in Bezug auf das Volumen)	%	2,3	3,6	2,6	introduit	
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	nombre	6	-	-	-	-
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden	Mio. CHF	575,2	-	-	-	-
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Institutionelle Kunden (in Bezug auf das Volumen)	%	51,4	-	-	-	-
Finanzierung							
G4-FS8	Hypothek Öko	Mio. CHF	36,7	24,3	13,2	12,1	10,5
	Hypothek Öko Renovation	Mio. CHF	268	389,0	396,7	314,4	266,7
	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	924	838,7	837,7	732,2	983,6
	Anlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	493,4	418,9	473,3	517	539,7

GRI	VfU	Betriebsökologie und Klimaschutz	Einheit	2022	2021	2020	2019	2019-2022
301-1-3		Energieverbrauch						
	1	Energieverbrauch der Gebäude	kWh	3'649'280	4'116'677	4'023'114	4'267'525	-14,5%
	1a	Strom	kWh	1'759'651	1'782'011	1'854'056	2'011'640	-12,5%
		Wasser	%	100	100	100	100	
	1b/c	Wärme	kWh	1'889'629	2'334'666	2'169'058	2'255'885	-16,2%
	1c	Erneuerbare Energien	kWh	273'056	306'134	309'714	294'239	-7,2%
	1b	Fossile Brennstoffe	kWh	1'396'000	2'025'033	1'859'344	1'961'646	-28,8%
	1b	Erdgas	kWh	1'135'164	1'613'256	1'343'939	1'368'343	-17,0%
	1b	Heizöl	kWh	260'836	411'777	515'405	593'303	-56,0%
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/in	tCO ₂	2	2,1	2,2	2,4	-12,5%
		Emissionen pro VZÄ Mobilität	tCO ₂	1	1,2	0,90	1,00	
	2	Berufsverkehr insgesamt	km	243'624	150'011	148'226	227'682	7,0%
	2a	Eisenbahn	km	17'183	10'228	6'041	23'303	-26,3%
	2b/c	Auto	km	157'181	139'783	134'400	193'023	-18,6%
	2d/e	Flugzeug	km	0	0	7'785	11'200	-100,0%
		Verbrauch von Büropapier		69'260				
301-1	3	Papierverbrauch insgesamt	kg	69'060	65'352	68'423	75'581	-8,6%
301-2	3a	Anteil an recyceltem Papier	%	100	100	100	100	
	3d	Anteil an FSC-Papier	%	100	20	20	20	400,0%
		Wasserverbrauch						
303-5	4	Wasserverbrauch insgesamt	tCO ₂	1	2,5	3	3	-66,7%
	4c	Trinkwasser	%	100	100	100	100	
		Abfall						
306-3	5	Abfall insgesamt	kg	15'226	24'625	49'302	55'355	-72,5%
		Emissionen mit Treibhauseffekt						
	7	Gesamt Scopes (VfU)	t	1'009	869	894	985	2,4%
305-1	7a	Direkt (Scope 1)	t	303	435	411	439	-31,0%
305-2	7b	Indirekt (Scope 2)	t	28	2	2	2	1300,0%
305-3	7c	Sonstige indirekt (Scope 3)	t	678	432	481	544	24,6%
	7	Gesamt Quelle (VfU)	t	1'009	869	894	985	2,4%
		Strom	t	21	1,5	1,6	2	950,0%
		Wärme	t	399	430	404	431	-7,4%
		Berufsverkehr	t	41	34	28	40	2,5%
		Pendlerverkehr	t	394	432,1	340	378	4,2%
		Dienstfahrzeuge (Fracht)	t	1	4,1	7	9	-88,9%
		Papier	t	144	103,4	107	122	18,0%
		Wasser	t	1	2,5	3	3	-66,7%
		Abfall	t	9	5,5	2	2	350,0%
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO ₂ /coll	2,1	2,1	1,9	2,1	-0,1%
		THG pro Mitarbeiter/-in	tCO ₂ /ETP	2,4	2,5	2,2	2,4	0,0%
305-4		THG pro Million der Bilanzsumme	tCO ₂	36	32	32	40	-9,9%

Die Zahlen 2023 werden im Geschäftsjahr 2022 erhoben, weshalb wir bei diesen Zahlen zwangsläufig ein Jahr Zeitverzögerung haben.



Lilian Fasel, Kundenberaterin Schalter

GRI-Standard Global Reporting Initiative

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
Allgemeine Angaben				
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken				
2-1	Organisationsprofil	NHB 2023 S.16	GB 2023 S.3	Gouvernance
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	NHB 2023 S.3		–
2-3	Berichtszeitraum und -häufigkeit, sowie Kontaktstelle	NHB 2023 S.3 et S. 64		ESG-Kontaktstelle
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	–		–
2-5	Externe Prüfung	Das Label «Fair-ON-Pay+» wurde von der SGS geprüft. Die CO ₂ -Bilanz der FKB wird von Climate Services zertifiziert und erfüllt alle Voraussetzungen für das Carbon-Fri Label. Die FKB ist von der Groupe E SA Hydro-zertifiziert.		–
Aktivitäten und Personal				
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehung	NHB 2023 S.9, S.16, S.22-23 S.40		Regionale Verankerung, Gesellschaft, Mitarbeitende
2-7	Personal	NHB 2023 S.32-34		Balance, Gesundheit, Vielfalt, Gleichheit, Bildung
2-8	Mitarbeiter/-innen, die keine Angestellte sind	NHB 2023 S.15 Die IT-Leistungen werden zu 100% an Swisscom, Marktführerin im Bereich Nachhaltigkeit, ausgelagert.		–
Gouvernance				
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	NHB 2023 S.16-17	GB 2023 S.10	Governance, Generaldirektion, Prüf und Risikoausschuss, ESG-Arbeitsgruppe
2-10	Nominierungen und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	NHB 2023 S.16		–
2-11	Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans	NHB 2023 S.16		
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	NHB 2023 S.16		
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	NHB 2023 S.17-19		
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NHB 2023 S.16-17		
2-15	Interessenkonflikte	NHB 2023 S.17, S.34		Interessenkonflikt
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	NHB 2023 S.16		
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	NHB 2023 S.16-17	GB 2023 S.11	

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
Gouvernance				
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	NHB 2023 S.16		
2-19	Vergütungspolitik	NHB 2023 S.16, S.28	GB 2023 S.12, 22	Vergütung
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	NHB 2023 S.28	GB 2023 S.12, 22	Vergütung
Strategie, Politik und Praktiken				
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	NHB 2023 S.7-17	GB 2023 S.7, 27-28	
2-23	Politische Verpflichtungen	NHB 2023 S.16, S.52 Die FKB ist unabhängig von jeglichem politischen Engagement und ihre Aufgabe wird im Gesetz vom 22. November 1988 über die Freiburger Kantonalbank (961.1) festgelegt.		
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen			
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	NHB 2023 S.24		Beschwerde-management
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	NHB 2023 S.24, 28, S.34		Reklamationssystem, Ideenbox, interner Kommunikationskanal
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	NHB 2023 S.24-25		Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Geldwäscherei
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	NHB 2023 S.14 Die FKB ist u. a. Mitglied des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) und der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), welche die Interessen des Finanzplatzes Schweiz bzw. der Kantonalbanken vertritt.	GB 2023 S.3	Verein, Membership, Zusammenarbeit
Engagement von Ansprechpartnern				
2-29	Ansatz für die Einbindung von Ansprechpartnern	NHB 2023 S.20-23		Ansprechpartner
2-30	Tarifverträge	NHB 2023 S.34		Zufriedenheit
Wesentliche Themen				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	NHB 2023 S.20-21		Materialmatrix
3-2	Liste der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.20-21		Herausforderungen
Umwelt				
Materialien				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.46-50	GB 2023 S.27-28	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NHB 2023 S.49		Papier
301-2	Matières recyclées utilisées	NHB 2023 S.49	GB 2023 S.28	Recycler
Energie				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.46-50	GB 2023 S.27-28	ISO 14'044, leistungsfähige Gebäude
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NHB 2023 S.49	GB 2023 S.28	Grünstrom, erneuerbare Energie

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
Energie				
Wesentliche Themen				
302-3	Energieintensität	NHB 2023 S.49		
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NHB 2023 S.46-50		
Wasser und Abwasser				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.46-50		
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	NHB 2023 S.56		
303-2	Umgang mit den Auswirkungen von Wassereinleitungen	Die Bank leitet kein Abwasser ab.		
303-5	Wasserverbrauch	NHB 2023 S.56		
Biodiversität				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.46-50		
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von geschützten Gebieten befinden	NHB 2023 S.47		Biodiversität
Emissionen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.46-50	GB S. 27-28	Carbon Fri, ISO-Norm 14'064
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NHB 2023 S.49		
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NHB 2023 S.49		
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NHB 2023 S.49		
305-4	Intensität der THG-Emissionen	NHB 2023 S.46-49		CO ₂ -Fussabdruck
305-5	Senkung der THG-Emissionen	NHB 2023 S.46-49		CO ₂ -Emissionen, Mobilitätsplan
Abfall				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.46-50		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	NHB 2023 S.46-50		Nicht signifikante Abfälle
306-2	Verwaltung erheblicher abfallbezogener Auswirkungen			
306-3	Angefallener Abfall	NHB 2023 S.56		
Arbeitgeber				
Beschäftigung				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.34		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NHB 2023 S.46-50		Rotationsrate des Personals

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
401-2	Vergünstigungen für Vollzeitbeschäftigte, jedoch nicht für Zeit- oder Teilzeitbeschäftigte	NHB 2023 S.34-41		Job Sharing, Pensionskasse
401-3	Elternzeit	NHB 2023 S.36		Mutterschaft, Vaterschaft
Arbeitnehmer – Arbeitgeberverhältnis				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	S. 2023 S.34		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Soweit sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen für Veränderungen von wesentlichen betrieblichen Änderungen mindestens den gesetzlichen Kündigungsfristen oder den Fristen des Arbeitsvertrags, falls diese länger sind.		
Gesundheit und Arbeitssicherheit				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	S. 2023 S.36		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 2023 S.36		
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 2023 S.36		
403-6	Gesundheitsförderung der Mitarbeiter	S. 2023 S.36		Gesundheit, Sicherheit, Ergonomie, Sport
403-9	Arbeitsunfälle	S. 2023 S.36		
403-10	Berufskrankheiten	S. 2023 S.36		Mobbing, Überlastung
Aus- und Weiterbildungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	S. 2023 S.38-40	GB 2023 S.29-30	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	S. 2023 S.38		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und Übergangshilfen	S. 2023 S.39		
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 2023 S.34		Zufriedenheit, Qualifikation, Leistung und Kompetenz
Vielfalt und Chancengleichheit				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	S. 2023 S.35		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 2023 S.35		Diversität
405-2	Verhältnis der Vergütung an Frauen zur Vergütung von Männern			Lohnleichheit
Bekämpfung von Diskriminierung				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	S. 2023 S.24, S.34		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 2023 S.34		Diskriminierung

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	Aucune		
407-1	Geschäfte und Anbieter, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen gefährdet sein könnte	Die FKB macht ihre Mitarbeiter auf den Schweizerischen Bankangestelltenverband (SBAV) aufmerksam		
Finanzen und Dienstleistungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.28		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnungen	Kein im Jahr 2023 identifizierter Fall bei der FKB		
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Kein im Jahr 2023 identifizierter Fall bei der FKB		
Schutz der Kundendaten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.26		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Kein im Jahr 2023 identifizierter Fall bei der FKB		Vertraulichkeit, Daten
Bekämpfung von Korruption				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.24-25		
205-1	Aktivitäten, die im Hinblick auf das Korruptionsrisiko bewertet werden	NHB 2023 S.18		Korruption, Betrug
205-2	Kommunikation und Schulung in Bezug auf Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NHB 2023 S.24		Korruption, Betrug
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Kein im Jahr 2023 identifizierter Fall bei der FKB		
Wettbewerbswidriges Verhalten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Kein im Jahr 2023 identifizierter Fall bei der FKB		
Produktportfolio				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.28		
G4-FS6	Anteil am Portfolio pro Geschäftssegment	NHB 2023 S.28-31		

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
G4-FS8	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	NHB 2023 S.28-31		
G4-FS7	Produkte und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen	NHB 2023 S.28-31		
Ansatz Active-Ownership				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.28-31		
G4-FS10	Anzahl der Unternehmen, mit denen die berichtende Organisation bei ökologischen oder gesellschaftlichen Fragen interagiert hat	NHB 2023 S.31		
G4-FS11	Anteil der Vermögenswerte, die einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	NHB 2023 S.28-31		
Regionale Verankerung				
Wirtschaftsleistung				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.18	GB 2023 S.7, 9	
201-1	Erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	NHB 2023 S.44	GB 2023 S.9, 29, 30	Regionale Verankerung
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NHB 2023 S.18-19		Klimatische Risiken
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	NHB 2023 S.40		
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	NHB 2023 S.10, S.44	GB 2023 S.29, 30, 39	
Marktpräsenz				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.42		
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Entsprechend ihrer regionalen Verankerung rekrutiert die FKB die überwiegende Mehrheit ihres Personals lokal, in ihren regionalen Märkten		Lokale Gemeinschaft
Indirekte ökonomische Auswirkungen				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.41-43		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	NHB 2023 S.41-44	GB 2023 S.29	
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	NHB 2023 S.41-44		
Lokale Gemeinschaften				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.41-43		
413-1	Aktivitäten, mit Beteiligung der lokalen Gemeinschaft, Folgenabschätzung und Entwicklungsprogramme	NHB 2023 S.41-44		Sportliche und kulturelle Projekte und Anlässe

NHB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht

GRI-Standard	Bezeichnung	Verweise NHB 2023	Verweise GB 2023	Stichwörter
G4-FS13	Zugangspunkte in Gebieten mit geringer Bevölkerungsdichte oder schwacher urbaner Struktur	NHB 2023 S.10		
Beschaffungspraktiken				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.44		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	NHB 2023 S.14	GB 2023 S.29	Sponsoring, Lieferarbeiten
Umweltbewertung der Lieferanten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.44		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NHB 2023 S.44		Lieferanten
Soziale Bewertung der Lieferanten				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.44		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet werden	NHB 2023 S.44		
Politische Einflussnahme				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.42		
415-1	Parteispenden			
Individueller Indikator				
Wesentliche Themen				
3-3	Verwaltung der wesentlichen Themen	NHB 2023 S.23, 28		
	Kundenzufriedenheit	NHB 2023 S.23, 28		

Ziele für nachhaltige Entwicklung SDGs

Nr. SDG	SDG-Ziel
SDG-1	Keine Armut
SDG-2	Kein Hunger
SDG-3	Gesundheit und Wohlergehen
SDG-4	Hochwertige Bildung
SDG-5	Geschlechtergleichheit
SDG-6	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
SDG-7	Bezahlbare und saubere Energie
SDG-8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG-9	Industrie, Innovation und Infrastruktur
SDG-10	Weniger Ungleichheiten
SDG-11	Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG-12	Nachhaltige/r Konsum und Produktion
SDG-13	Massnahmen zum Klimaschutz
SDG-14	Leben unter Wasser
SDG-15	Leben an Land
SDG-16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG-17	Partnerschaft zur Erreichung der Ziele

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter:
fkb.ch/unser-engagement

François Briguet
Leiter Strategie/ESG/Transformation
026 350 76 02, francois.briguet@bcf.ch,
BCF, Bd de Pérolles 1, 1701 Freiburg

Freiburger Kantonalbank / 0848 223 223

Impressum

Redaktion

François Briguet, Leiter ESG
und
Christine Carrard, Leiterin Kommunikation

Konzept und Umsetzung

RMG Design, Freiburg

Fotos

Keren Bisaz, Mirages Photography, Freiburg



Freiburger
Kantonalbank

Bd de Pérolles 1
Postfach
1701 Freiburg

0848 352 352
www.fkb.ch